

2016

ALL
CREA
TORS

**JAHRESABSCHLUSS
DER ADIDAS AG**

ZUM 31. DEZEMBER 2016

adidas

INHALT

3	Hinweis zum zusammengefassten Lagebericht
4	Bilanz
5	Gewinn- und Verlustrechnung
6	Anhang
42	Entwicklung des Anlagevermögens
44	Aufsichtsrat und Vorstand
51	Aufstellung des Anteilsbesitzes
54	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
56	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
57	Bericht des Aufsichtsrats

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der adidas AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht für die adidas AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2016 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der adidas AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2016 stehen auch im Internet unter <http://www.adidas-group.com/de/investoren/finanzberichte/> zur Verfügung.

Jahresabschluss der adidas AG

Bilanz			
In Tsd. €			
		31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
AKTIVA			
ANLAGEVERMÖGEN (1)			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(2)	112.174	117.737
Sachanlagen	(2)	492.644	449.617
Finanzanlagen	(3)	4.205.439	4.215.560
		4.810.257	4.782.914
UMLAUFTERMÖGEN			
Vorräte	(4)	49.514	47.693
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	2.968.936	2.156.731
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	(6)	27.853	446.768
		3.046.303	2.651.192
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	(7)	142.789	82.470
AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	(8)	3.917	1.610
		8.003.266	7.518.186
PASSIVA			
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital ¹⁾	(9)	209.216	209.216
Nennbetrag eigene Anteile	(9)	-7.727	-9.019
Kapitalrücklage	(9)	1.260.865	1.200.966
Gewinnrücklagen	(9)	304.036	43.206
Bilanzgewinn	(10)	628.908	642.641
		2.395.298	2.087.011
SONDERPOSTEN	(11)	3.754	4.076
RÜCKSTELLUNGEN	(12)	525.205	445.996
VERBINDLICHKEITEN	(13)	5.078.174	4.979.754
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		835	1.349
		8.003.266	7.518.186

1) Bedingtes Kapital I zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 36.000 Tsd. € (im Vorjahr 36.000 Tsd. €)

Bedingtes Kapital II zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 12.500 Tsd. € (im Vorjahr 12.500 Tsd. €)

Jahresabschluss der adidas AG

Gewinn- und Verlustrechnung

In Tsd. €

		HGB n.F. 2016	HGB n.F. 2015	HGB a.F. 2015
Umsatzerlöse	(15)	3.288.775	2.833.869	2.416.796
Bestandsveränderungen		969	-667	-667
Gesamtleistung		3.289.744	2.833.202	2.416.129
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	439.195	1.060.618	1.477.691
Materialaufwand	(17)	-1.127.380	-947.430	-663.409
Personalaufwand	(18)	-587.891	-488.078	-488.078
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(19)	-100.409	-96.353	-96.353
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	-1.803.408	-2.039.430	-2.323.451
Betriebliches Ergebnis		109.851	322.529	322.529
Erträge aus Beteiligungen	(21)	624.546	436.690	436.690
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags				
- erhaltene Gewinne	(22)	1.562	13.678	13.678
- auszugleichende Verluste	(22)	-4.418	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(23)	0	0	0
Zinsergebnis	(24)	-21.344	-56.416	-56.416
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(25)	-92.606	-77.478	-77.478
Ergebnis nach Steuern		617.591	639.003	639.003
Sonstige Steuern		-301	-249	-249
JAHRESÜBERSCHUSS		617.290	638.754	638.754
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		322.325	3.887	3.887
Einstellung in anderen Gewinnrücklagen		-300.000	0	0
Verwendung für den Rückkauf eigener Anteile		-10.707	0	0
BILANZGEWINN		628.908	642.641	642.641

Anhang der adidas AG zum 31.12.2016

Die adidas AG hat ihren Sitz in 91074 Herzogenaurach, Adi-Dassler-Str. 1 und ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Fürth, HRB 3868.

Wegen der übersichtlicheren Darstellung werden Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß **§ 265 Abs. 7 HGB** zusammengefasst und nachfolgend unter dem jeweiligen Textziffernverweis gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Angaben zu Name und Sitz anderer Unternehmen, von denen die adidas AG unmittelbar oder mittelbar mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt sowie die damit in Zusammenhang stehenden Angaben, sind in Anlage 3 als Bestandteil dieses Anhangs dargestellt.

Aufgrund von kaufmännischen Rundungsregeln kann es vorkommen, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen oder Rundungsdifferenzen bis maximal +/- 2 Tsd. € enthalten sind.

Im vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurden erstmals die Anforderungen des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes, wie vom Bundestag am 18. Juni 2015 verabschiedet, umgesetzt. Auswirkungen ergeben sich dabei insbesondere aus der neuen Definition der Umsatzerlöse gemäß §277 Abs. 1 HGB n.F. sowie mit der damit einhergehenden Anpassung der Materialaufwendungen. Daraus resultierten die im Folgenden dargestellten Umgliederungen aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse sowie aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in die Materialaufwendungen. Die adidas AG hat sich für das Wahlrecht entschieden zur besseren Vergleichbarkeit eine Drei-Spalten-Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Diese beinhaltet die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres gemäß § 277 Abs. 1 HGB, die nach den Regelungen des § 277 Abs. 1 HGB n.F. aufgestellte Vorjahres-Gewinn- und Verlustrechnung sowie die diesjährige Gewinn- und Verlustrechnung.

Es wurden dabei aus den sonstigen betrieblichen Erträgen 417.073 Tsd. € in die Umsatzerlöse umgegliedert. Die Umsatzerlöse des Vorjahres beziffern sich somit gemäß § 277 Abs. 1 HGB n.F. auf 2.833.869 Tsd. € (2.416.796 Tsd. € gemäß § 277 Abs. 1 HGB a.F.). Die Umgliederungen resultieren dabei im Wesentlichen aus der konzerninternen Weiterbelastung von externen Einkäufen mit einem entsprechenden Gewinnaufschlag in Höhe von 31.685 Tsd. € sowie aus der konzerninternen Weiterbelastung von Aufwendungen

einzelner Abteilungen der adidas AG für Leistungen an die Tochtergesellschaften. Durch die Umgliederung verringern sich die sonstigen betrieblichen Erträgen nach Anwendung der Regelungen des § 277 Abs. 1 HGB n.F. auf 1.060.618 Tsd. €.

Den höheren Umsatzerlösen steht ein um 284.021 Tsd. € höherer Materialaufwand von 947.430 Tsd. € gemäß § 277 Abs. 1 HGB n.F. gegenüber, welcher aus der Umwidmung vormals sonstiger betrieblicher Aufwendungen resultiert. Die Umwidmungen in Höhe von 284.021 Tsd. € resultieren im Wesentlichen aus der Umgliederung von Teilen der Rechts- und Beratungskosten (194.938 Tsd. €), der Servicekosten (29.647 Tsd. €) sowie der Marketingaufwendungen (26.570 Tsd. €), welche mit einem entsprechenden Gewinnaufschlag an die Tochterunternehmen weiterbelastet werden. Parallel dazu verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 2.039.430 Tsd. €.

Im weiteren Anhang sind im Falle der Angabe von Vorjahreszahlen stets die Vorjahreszahlen nach Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB n.F. gemeint.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Gegenstände des Sachanlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten aktiviert. Bei den Herstellungskosten werden sämtliche aktivierungsfähigen Einzel- und Gemeinkosten angesetzt. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Gebäude werden bei der adidas AG linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei Wirtschaftsgebäuden maximal 50 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 2 bis 10 Jahre. Auf Grund der Anwachsung der GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG in die adidas AG im Geschäftsjahr 2014 befinden sich nunmehr alle Gebäude, welche bisher im Eigentum der GEV Grundstücksgesellschaft Herzogenaurach mbH & Co. KG standen, im Eigentum der

adidas AG. Die auf dem Gelände der „World of Sports“ errichteten Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben.

Bewegliche Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter werden bei einem Wert bis zu 410 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden darüber hinaus vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern erforderlich, werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Soweit die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung entfallen sind, erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten umfassen aktivierungspflichtige Einzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten. Den erkennbaren modischen und technischen Risiken, der Altersstruktur und den Verwertungsmöglichkeiten wird durch Wertabschläge Rechnung getragen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Risiken sind in Form von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Den im Rahmen des Konzerntreasury mit Banken abgeschlossenen derivativen Finanzgeschäften (vor allem Devisentermin-, Warentermin- und Devisenoptionsgeschäften) stehen im Allgemeinen gegenläufige Geschäfte mit Konzerngesellschaften gegenüber. Soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen diesen Geschäften besteht, werden sie zu einem Bewertungsportfolio zusammengefasst. Es findet die Einfrierungsmethode Anwendung. Im Bewertungsportfolio werden die Marktwerte (Fair Value) gegenübergestellt und sich aufhebende Wertveränderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Unrealisierte Verluste werden vor Fälligkeit ergebniswirksam nur dann berücksichtigt, soweit sie innerhalb der Bewertungseinheit nicht durch unrealisierte Gewinne gedeckt werden. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt. Aufgrund der übereinstimmenden wesentlichen

Bewertungsmerkmale der Transaktionen (Critical Terms) kann prospektiv von einer hoch effektiven Sicherungsbeziehung ausgegangen werden. Retrospektiv wird die Effektivität mittels der hypothetischen Derivate-Methode nachgewiesen. Für die rechnerische Ermittlung des Betrags der Unwirksamkeit bzw. Ineffektivität wird die Dollar-Offset-Methode angewendet.

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der adidas AG von aktuell 28 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung ist in der Bilanz als passive latente Steuer anzusetzen. Im Falle einer Steuerentlastung besteht ein Aktivierungswahlrecht nach **§ 274 Abs. 1 Nr. 2 HGB**. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Bei dem Sonderposten mit Rücklageanteil wurde das im Rahmen der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) gewährte Wahlrecht zur Beibehaltung ausgeübt. Die Bilanzierung sowie die planmäßige Auflösung des Sonderpostens erfolgt weiterhin nach den vormals geltenden Grundsätzen.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten („Richttafeln RT 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Project-Unit-Credit-Methode, kurz PUC-Methode) ermittelt. Der Verpflichtungsumfang (Defined Benefit Obligation, kurz DBO) gemäß der PUC-Methode ist definiert als versicherungsmathematischer Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten verdient worden ist. Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden durch eine Rentendynamisierung von 1,0 % bis 1,5 % p.a. berücksichtigt. Die Anwartschaftsdynamik liegt zwischen 0 % und 3 % pro Jahr. Die Fluktuation wird je nach

Alter mit 5 % bis 20 % angenommen. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen nach **§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB** beläuft sich zum 31.12.2016 auf 4,00 % (im Vorjahr 3,89 %); es handelt sich dabei um den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Laufzeit von 15 Jahren. Auf den Unterschiedsbetrag zwischen der Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre (3,22 %) und der Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre (4,00 %) besteht gem. § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB eine Ausschüttungssperre. Das deutliche Absinken ist durch die Niedrigzinsphase bedingt. Das im Jahr 2014 durch Dotierung des Treuhandvereins geschaffene Deckungsvermögen wurde mit dem beizulegenden Zeitwert gem. § 255 Abs. 4 HGB bewertet und gegen die Pensionsverpflichtungen saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um künftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, soweit ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß **§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB** mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst. Rückstellungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr werden nicht abgezinst.

Nettoerträge aus der Abzinsung der Verpflichtungen für Altersversorgung sind in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ und Nettoaufwendungen unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“, d.h. als Bestandteil des Finanzergebnisses, ausgewiesen.

Altersteilzeitverpflichtungen werden mit einem Rechnungszins von 1,70 % zum 31.12.2016 (im Vorjahr 2,35 %) bewertet. Hierbei handelt es sich um den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine Restlaufzeit von 2 Jahren. Die Verpflichtungen für Altersteilzeit werden als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen da sich ein Aktivposten ergibt.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens dienen ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtung und sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Nach den Bestimmungen des HGB sind diese Vermögensgegenstände mit denjenigen Verpflichtungen

zu saldieren, zu deren Absicherung sie dienen. Entsprechend der Saldierung dieser Vermögensgegenstände und Schulden werden auch die damit zusammenhängenden Erträge aus Wertpapieren und Zinsaufwendungen saldiert. Die saldierten Vermögensgegenstände werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert, der sich aus dem aktuellen Börsen- oder Marktpreis ergibt, bewertet. Für den Unterschiedsbetrag zwischen beizulegendem Zeitwert und Anschaffungskosten der zu verrechnenden Vermögensgegenstände besteht eine Ausschüttungssperre.

Der Effekt aus der jährlichen Anpassung des Rechnungszinssatzes zur Abzinsung der Rückstellungen nach **§ 253 Abs. 2 HGB** wird sofort ergebniswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Umsatzerlöse werden dann realisiert, wenn die Preisgefahr auf den Käufer übergegangen ist. Dies ist in der Regel bei Auslieferung der Ware der Fall.

Die Realisierung der Lizenzerträge erfolgt gemäß den zu Grunde liegenden vertraglichen Vereinbarungen. Regelmäßig entstehen die Ansprüche bzw. Erträge dann, wenn die Lizenznehmer Umsätze mit adidas-Produkten tätigen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Transaktionstags der Geschäftsvorfälle erfasst. Zum Abschlussstichtag entstandene Kursverluste aus der Bewertung der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden berücksichtigt. Kursgewinne aus der Bewertung von kurzfristigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden gemäß **§ 256a HGB** ergebniswirksam erfasst. Erträge aus der Währungsumrechnung werden unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne oder auszugleichende Verluste werden dann vereinnahmt, wenn das abzuführende Ergebnis zweifelsfrei beziffert werden kann, auch ohne dass der Jahresabschluss der Tochtergesellschaft bereits festgestellt ist.

Erträge aus Beteiligungen werden grundsätzlich in dem Zeitpunkt vereinnahmt, in dem der Anspruch entstanden und der Eingang der entsprechenden Erträge bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung sicher zu erwarten ist.

1. Anlagevermögen

Hinsichtlich des Anlagenspiegels gemäß § 268 Abs. 2 HGB verweisen wir auf die Anlage 1 zum Anhang.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Stand am 01.01.	567.354	548.697
Zugänge	143.343	116.327
Abgänge	5.470	1.317
Abschreibungen	100.409	96.353
Zuschreibungen	0	0
Stand am 31.12.	604.818	567.354

Die wesentlichen Zugänge betreffen vor allem geleistete Anzahlungen für Software 39.950 Tsd. €, Anlagen im Bau 48.653 Tsd. € und Software 12.874 Tsd. € sowie Büroeinrichtungen 13.756 Tsd. €. Die Abgänge ergeben sich aus dem Bruttowert von 19.353 Tsd. € und sind reduziert um die bis zum Zeitpunkt des Abgangs kumulierte Abschreibung von 13.883 Tsd. €.

3. Finanzanlagen

Die Reduzierung der Finanzanlagen in Höhe von 10.121 Tsd. € geht zurück auf die Zahlung von langfristigen Ausleihungen seitens Tochterunternehmen in Höhe von 12.691 Tsd. €. Dem gegenüber ist eine Erhöhung von insgesamt 2.570 Tsd. € auf die Gründung der adidas Morocco LLC, 2.545 Tsd. €, und der adidas anticipation GmbH, 25 Tsd. €, zurückzuführen.

4. Vorräte

Vorräte		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.328	4.314
Unfertige Erzeugnisse	29	80
Fertige Erzeugnisse und Handelsware	44.157	43.299
Vorräte	49.514	47.693

Die Vorräte betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für die Produktion, unfertige Erzeugnisse des Produktionsprozesses und Handelswarenbestände der eigenen „adidas-Shops“, der „Factory Outlets“ sowie Produkte aus Kollektionen wie „NEO“, „Y3“ und „Porsche Design Sport by adidas“.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.467	64.878
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.836.311	2.047.569
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0	7.943
Sonstige Vermögensgegenstände	48.158	44.284
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	14.828	10.906
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.968.936	2.156.731

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen insbesondere Forderungen im Rahmen der Konzernfinanzierung. Hierbei werden die Finanzüberschüsse/-defizite von Tochtergesellschaften mittels eines Netting-Verfahrens über die adidas AG ausgeglichen sowie der Zahlungsverkehr zwischen Tochterunternehmen abgewickelt. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen 4.013 Tsd. € auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Durch anteilige Rückzahlung einer in Vorjahren

wertberichtigten Forderung in Höhe von 34.929 Tsd. € wurde analog die Wertberichtigung aufgelöst.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen aus zurückgekauften Anteilen des Eurobond, Forderungen gegen Finanzbehörden aus Umsatzsteuer und Quellensteuer, aktivierte Optionsprämien, Forderungen aus debitorischen Kreditoren und Forderungen gegen Kreditkarteninstitute. Das Grundvermögen der "World of Living", das bereits im Vorjahr aus Sicht der adidas AG nicht mehr als dauernd dem Betrieb dienend anzusehen und somit dem Umlaufvermögen zuzuordnen war, wurde in 2016 verkauft.

6. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	27.853	446.768

7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Werbe- und Promotionsverträge	59.834	8.556
Disagio aus der Bewertung des Wandlungsrechts der Wandelanleihe	4.823	15.522
Sonstige	78.132	58.392
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	142.789	82.470

Im März 2012 emittierte die adidas AG eine, inklusive Verlängerungsoption spätestens im Jahr 2019 fällige Wandelanleihe mit einem Volumen von 500.000 Tsd. €. Die Wandelanleihe

ist mit 0,25 Prozent p.a. verzinst und ist wandelbar in Aktien der Gesellschaft. Der Wert des Wandlungsrechts wurde mit 55.891 Tsd. € ermittelt und als Disagio in den Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Das Disagio wird bis zum frühestmöglichen Zeitpunkt der Kündigung durch die Inhaber im Juni 2017 abgeschrieben. Am Bilanzstichtag betrug das Disagio noch 4.823 Tsd. €.

Der deutliche Anstieg in den Werbe- und Promotionsverträgen ist zum größten Teil auf die Übernahme des FIFA Vertrages von der adidas International Marketing B.V., Amsterdam zurückzuführen. In den sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Vorauszahlungen für Lizenzaufwendungen, Wartungen, Miete und Versicherungsprämien enthalten.

8. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Altersteilzeitverpflichtungen weisen zum 31. Dezember 2016 einen Erfüllungsbetrag in Höhe von 1.396 Tsd. € (im Vorjahr 3.679 Tsd. €) auf. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände beläuft sich zum Stichtag auf 5.313 Tsd. € (im Vorjahr 5.185 Tsd. €) und die historischen Anschaffungskosten auf 4.341 Tsd. € (im Vorjahr 4.316 Tsd. €). Für die Abweichungen zwischen dem beizulegenden Zeitwert und den historischen Anschaffungskosten des verrechneten Vermögenswertes besteht gemäß den gesetzlichen Vorgaben eine Ausschüttungssperre in Höhe von 972 Tsd. € (im Vorjahr 869 Tsd. €).

9. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das Grundkapital der adidas AG hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem 31. Dezember 2015 nicht verändert. Es belief sich zum Bilanzstichtag und darüber hinaus am 17. Februar 2017 auf insgesamt 209.216.186 €, eingeteilt in 209.216.186 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien („Namensaktien“), und ist vollständig eingezahlt.

Jede Aktie gewährt eine Stimme und ist seit dem Beginn des Jahres, in dem sie entstanden ist, dividendenberechtigt. Unmittelbar oder mittelbar gehaltene eigene Aktien sind nach § 71b Aktiengesetz (AktG) nicht dividendenberechtigt. Die adidas AG hielt am Bilanzstichtag 7.726.876 eigene Aktien, das entspricht einem rechnerischen Anteil von 7.726.876 € am Grundkapital und mithin 3,69 % des Grundkapitals. Am 17. Februar 2017 hält die adidas AG 8.072.349 eigene Aktien, das entspricht einem rechnerischen Anteil von 8.072.349 € am Grundkapital und mithin 3,86 % des Grundkapitals.

Die folgende Tabelle fasst die Veränderungen des Eigenkapitals zusammen:

Entwicklung des Eigenkapitals							
In Tsd. €							
	01. Jan. 2016	Rückkauf eigener Aktien	Ausgabe eigener Aktien / Wandlung / Mitarbeiteraktien	Entnahme / Einstellung Gewinnrücklage	Dividende	Jahresüberschuss	31. Dez. 2016
Gezeichnetes Kapital	209.216	0		0	0	0	209.216
Eigene Aktien	-9.019	-1.655	2.947	0	0	0	-7.727
Kapitalrücklage	1.200.966	0	59.899	0	0	0	1.260.865
Gewinnrücklage *)	43.206	-217.029	177.859	300.000	0	0	304.036
Bilanzgewinn	642.641	-10.708		-300.000	-320.316	617.290	628.908
Eigenkapital	2.087.011	-229.392	240.705	0	-320.316	617.290	2.395.298

*) darin enthalten Gesetzliche Rücklagen in Höhe von 4.036 Tsd. €.

Genehmigtes Kapital

Vom bestehenden genehmigten Kapital von insgesamt bis zu 99 Mio. € hat der Vorstand der adidas AG im Geschäftsjahr 2016 und über den Bilanzstichtag hinaus bis zum 17. Februar 2017 keinen Gebrauch gemacht.

Das genehmigte Kapital der adidas AG, das zum Bilanzstichtag in § 4 Abs 2, 3, 4 und 5 der Satzung geregelt ist, ermächtigt den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital

bis zum 30. Juni 2018

- durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 50 Mio. € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen (Genehmigtes Kapital 2013/I);

bis zum 2. Juni 2018

- durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 25 Mio. € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (Genehmigtes Kapital 2015);

bis zum 30. Juni 2018

- durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 20 Mio. € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen sowie das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis von Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet; dieser Bezugsrechtsausschluss kann auch im Zusammenhang mit der Einführung der Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse stehen (Genehmigtes Kapital 2013/III). Von der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gemäß dem vorhergehenden Satz kann jedoch nur so weit Gebrauch gemacht werden, wie der anteilige Betrag der neuen Aktien am Grundkapital zusammen mit dem anteiligen Betrag sonstiger Aktien am Grundkapital, die von der Gesellschaft seit dem 8. Mai 2013 unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG auf der Grundlage eines genehmigten Kapitals oder nach Rückerwerb ausgegeben worden sind oder auf die seit dem 8. Mai 2013 unter Ausschluss des Bezugsrechts entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ein Umtausch- bzw. Bezugsrecht oder eine Umtausch- bzw. Bezugspflicht durch Options- und/oder Wandelanleihen eingeräumt worden ist, zehn vom Hundert (10 %) des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Eintragung dieser Ermächtigung in das Handelsregister oder – falls geringer – zum jeweiligen Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht übersteigt;

bis zum 14. Juni 2021

- durch Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 4 Mio. € zu erhöhen und, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen (Genehmigtes Kapital 2016). Auf die Höchstzahl der 4.000.000 Aktien sind zurückerworbene eigene Aktien der Gesellschaft anzurechnen, welche die Gesellschaft während der Laufzeit dieser Ermächtigung für Belegschaftsaktienprogramme verwendet. Die neuen Aktien dürfen nur an (aktuelle und ehemalige) Mitarbeiter der Gesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen sowie an

(aktuelle und ehemalige) Organmitglieder von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen ausgegeben werden.

Bedingtes Kapital

Die folgende Darstellung des bedingten Kapitals bezieht sich auf § 4 Abs. 6 und 7 der Satzung der adidas AG und die zugrunde liegenden Hauptversammlungsbeschlüsse vom 6. Mai 2010 und vom 8. Mai 2014. Sonstiges bedingtes Kapital besteht nicht.

Bedingtes Kapital 2010 und Wandelanleihe

Das Grundkapital der adidas AG ist um bis zu 36.000.000 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010). Das Bedingte Kapital dient dem Zweck, den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 6. Mai 2010 bis zum 5. Mai 2015 begeben wurden, Options- bzw. Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 36.000.000 Aktien nach näherer Maßgabe der jeweiligen Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil.

Am 14. März 2012 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 6. Mai 2010 teilweise Gebrauch gemacht und am 21. März 2012 eine Wandelanleihe zum Nominalwert in Höhe von 500 Mio. € im Rahmen eines Angebots an institutionelle Investoren außerhalb der USA unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre mit einer Laufzeit, inklusive Verlängerungsoption bis zum 14. Juni 2019 begeben. Das Wandlungsrecht kann jederzeit im Zeitraum vom 21. Mai 2012 bis zum 5. Juni 2019, vorbehaltlich des in § 6 Abs. 3 der Anleihebedingungen geregelten Erlöschens des Wandlungsrechts bzw. des in § 6 Abs. 4 genannten Nichtausübungszeitraums, ausgeübt werden und (vorbehaltlich einer Anpassung des Wandlungsverhältnisses infolge der in § 10 geregelten Verwässerungsschutzbestimmungen bzw. eines Kontrollwechsels gemäß § 13 der Anleihebedingungen) auf Basis eines Ausübungspreises von 81,57 € je Aktie in 6.129.671 Aktien der adidas AG umgewandelt werden. Die Wandelanleihe verzinst sich mit 0,25 % pro Jahr. Die Inhaber der Wandelanleihe haben das Recht, zum 14. Juni 2017 die Rückzahlung

der Anleihe zu verlangen. Die adidas AG hat ab dem 14. Juli 2017 das Recht, die Wandelanleihe vorzeitig zurückzuzahlen, sofern der Aktienkurs der adidas AG an 20 von 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen den Wandlungspreis, der derzeit 81,57 € beträgt, um mindestens 30 % übersteigt. Die Wandelanleihe wird an der Frankfurter Wertpapierbörse im Freiverkehr gehandelt. Im Übrigen wurde die Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelanleihen vom 6. Mai 2010 mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2014 aufgehoben.

Aus dem Bedingten Kapital 2010 hat der Vorstand der adidas AG bis zum Bilanzstichtag und darüber hinaus bis zum 17. Februar 2017 keine Aktien ausgegeben.

Bedingtes Kapital 2014

Das Grundkapital ist zum Bilanzstichtag um bis zu 12,5 Mio. €, eingeteilt in bis zu 12.500.000 Namensaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger von Options- bzw. Wandlungsrechten oder die zur Optionsausübung bzw. Wandlung Verpflichteten aus Schuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 8. Mai 2014 (Tagesordnungspunkt 7) bis zum 7. Mai 2019 begeben bzw. von der Gesellschaft garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Optionsausübung bzw. Wandlung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Optionsausübung bzw. Wandlung erfüllen oder, soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu liefern, soweit nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Aus dem Bedingten Kapital 2014 hat der Vorstand der adidas AG im Geschäftsjahr 2016 und über den Bilanzstichtag hinaus bis zum 17. Februar 2017 keine Aktien ausgegeben.

Rückwerb und Verwendung eigener Aktien

Die Hauptversammlung vom 12. Mai 2016 hat vor dem Hintergrund der Einführung eines Belegschaftsaktienprogramms die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien vom 8. Mai 2014, von der in den Jahren 2014 und 2015 Gebrauch gemacht wurde, aufgehoben. Zugleich hat die Hauptversammlung eine neue Ermächtigung des Vorstands beschlossen, eigene Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals bis zum 11. Mai 2021 zu erwerben. Die Ermächtigung kann durch die adidas AG, aber auch durch nachgeordnete Konzernunternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch von der adidas AG oder von einem nachgeordneten Konzernunternehmen beauftragte Dritte ausgenutzt werden.

Am 7. November 2014 hat der Vorstand der adidas AG auf der Basis der ihm von der Hauptversammlung am 8. Mai 2014 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ein Aktienrückkaufprogramm begonnen.

Im Zeitraum vom 7. November 2014 bis einschließlich 12. Dezember 2014 erwarb die adidas AG im Rahmen der erteilten Ermächtigung in einer ersten Tranche insgesamt 4.889.142 Aktien zu einem Gesamtpreis von 299.999.987 € (ohne Erwerbsnebenkosten), also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 61,36 € je Aktie. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 4.889.142 € am Grundkapital und mithin 2,34 % des Grundkapitals. Der Rückwerb diente der Einziehung (Kapitalherabsetzung) sowie wahlweise der Verwendung zum Zwecke der Erfüllung von Verpflichtungen aus der von der adidas AG begebenen Wandelanleihe in Höhe von 500 Mio. €.

Im Zeitraum vom 6. März 2015 bis einschließlich 15. Juni 2015 erwarb die adidas AG im Rahmen der erteilten Ermächtigung in einer zweiten Tranche insgesamt 4.129.627 Aktien zu einem Gesamtpreis von 299.999.992 € (ohne Erwerbsnebenkosten), also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 72,65 € je Aktie. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 4.129.627 € am Grundkapital und mithin 1,97 % des Grundkapitals. Der Rückwerb diente der Einziehung (Kapitalherabsetzung) sowie wahlweise der Verwendung zum Zwecke der Erfüllung von Verpflichtungen aus der von der adidas AG begebenen Wandelanleihe in Höhe von 500 Mio. €.

Das Aktienrückkaufprogramm wurde am 8. November 2016 und bis zum 31. Januar 2017 auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 12. Mai 2016 im Rahmen einer dritten Tranche fortgesetzt. Der Rückerwerb dient wahlweise der Einziehung und Kapitalherabsetzung sowie der Verwendung zum Zwecke der Erfüllung von Verpflichtungen aus der von der adidas AG begebenen Wandelanleihe in Höhe von 500 Mio. € sowie weiteren zulässigen Zwecken gemäß der von der Hauptversammlung am 12. Mai 2016 beschlossenen Ermächtigung.

Im November 2016 wurden 1.143.103 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 136,47 € erworben; das entsprach einem rechnerischen Anteil von 1.143.103 € am Grundkapital und mithin 0,55 % des Grundkapitals. Im Dezember 2016 wurden 512.131 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 143,31 € erworben; das entsprach einem rechnerischen Anteil von 512.131 € am Grundkapital und mithin 0,24 % des Grundkapitals. Im Januar 2017 wurden 472.966 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 149,29 € erworben; das entsprach einem rechnerischen Anteil von 472.966 € am Grundkapital und mithin 0,23 % des Grundkapitals. Am 31. Januar 2017 wurde die dritte Tranche des Aktienrückkaufprogramms beendet. Im Zeitraum vom 8. November 2016 bis einschließlich 31. Januar 2017 hat die adidas AG im Rahmen der erteilten Ermächtigung in einer dritten Tranche somit insgesamt 2.128.200 Aktien zu einem Gesamtpreis von 299.999.851 € (ohne Erwerbsnebenkosten) erworben, also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 140,96 € je Aktie. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 2.128.200 € am Grundkapital und mithin 1,02 % des Grundkapitals. Die adidas AG behält sich vor, das Aktienrückkaufprogramm im Rahmen der bekanntgemachten Eckpunkte in Zukunft fortzusetzen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden insgesamt 2.947.127 eigene Aktien zum Zwecke der Erfüllung von Verpflichtungen aus der von der adidas AG begebenen Wandelanleihe verwendet. Im Geschäftsjahr 2017 und bis zum 17. Februar 2017 wurden insgesamt 127.493 eigene Aktien zum Zwecke der Erfüllung von Verpflichtungen aus der von der adidas AG begebenen Wandelanleihe verwendet. Bis zum Bilanzstichtag und darüber hinaus bis zum 17. Februar 2017 hat die Gesellschaft insgesamt 3.074.620 eigene Aktien verwendet.

Belegschaftsaktienprogramm

Im Geschäftsjahr 2016 hat die adidas AG ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zugunsten von (aktuellen und ehemaligen) Mitarbeitern der adidas AG und ihrer verbundenen Unternehmen sowie (aktuellen und ehemaligen) Organmitgliedern (gemeinsam "Berechtigte") von mit der adidas AG verbundenen Unternehmen eingeführt. Am 6. Januar 2017 wurden im Zusammenhang mit diesem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 25.699 Aktien der adidas AG zu einem Durchschnittspreis von 144,41 € erworben und an Berechtigte ausgegeben. Das entsprach einem Gesamtpreis von insgesamt 3.711.236 € mit einem anteiligen Betrag bzw. Anteil am Grundkapital von 25.699 € bzw. 0,01 %.

Stimmrechtsmitteilungen

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a des WpHG der adidas AG mitgeteilt worden sind.

Der folgenden Tabelle können die zum Bilanzstichtag und darüber hinaus bis zum 17. Februar 2017 meldepflichtigen Beteiligungen an der adidas AG, Herzogenaurach, entnommen werden, die der adidas AG jeweils schriftlich mitgeteilt worden sind. Die Angaben wurden jeweils der zeitlich letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen an die adidas AG entnommen. Sämtliche Veröffentlichungen durch die adidas AG über Mitteilungen von Beteiligungen im Berichtsjahr und darüber hinaus bis zum 17. Februar 2017 stehen auf der Internetseite des Unternehmens zur Verfügung: (WWW.ADIDAS-GROUP.COM/S/STIMMRECHTSMITTEILUNGEN). Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

Mitgeteilte meldepflichtige Beteiligungen zum 17. Februar 2017

Meldepflichtiger	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	Meldeschwelle	Zurechnungen gemäß WpHG	Beteiligung in %	Beteiligung in Stimmrechten
Elian Corporate Trustee (Cayman) Limited, Grand Cayman, Kaimaninseln ¹⁾	16. Dezember 2016	5 % Überschreitung	§§ 22, 25 Abs. 1 Nr. 2	5,71	11.950.482
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ²⁾	25. November 2016	5 % Überschreitung	§§ 22, 25 Abs. 1 Nr. 1 und § 25 Abs. 1 Nr. 2	5,29	11.069.462
Fidelity Mt. Vernon Street Trust, Boston, MA, USA ³⁾	31. Oktober 2016	3 % Überschreitung	§ 21	3,01	6.291.822
FMR LLC, Wilmington, DE, USA ⁴⁾	12. Mai 2016	5 % Überschreitung	§ 22	5,31	11.117.704
O. Mason Hawkins, USA ⁵⁾	27. April 2016	3 % Unterschreitung	§ 22	2,94	6.160.627
Albert Frère / Desmarais Family Trust, Montréal, Kanada ⁶⁾	14. Januar 2016	5 % Überschreitung	§ 22	5,0001	10.461.000
Capital Research and Management Company, Los Angeles, CA, USA ⁷⁾	22. Juli 2015	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6	3,02	6.325.110
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, CA, USA ⁸⁾	22. Juli 2015	3 % Überschreitung	§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2 und 3	3,02	6.325.110
adidas AG, Herzogenaurach, Deutschland ⁹⁾	9. April 2015	3 % Überschreitung		3,002	6.281.429

- 1) Vgl. Veröffentlichung durch die adidas AG vom 22.12.2016.
- 2) Vgl. Veröffentlichung durch die adidas AG vom 02.12.2016.
- 3) Vgl. Veröffentlichung durch die adidas AG vom 04.11.2016.
- 4) Vgl. Veröffentlichung durch die adidas AG vom 19.05.2016.
- 5) Vgl. Veröffentlichung durch die adidas AG vom 02.05.2016.
- 6) Vgl. Veröffentlichung durch die adidas AG vom 22.01.2016.
- 7) Vgl. Veröffentlichung durch die adidas AG vom 29.07.2015.
- 8) Vgl. Veröffentlichung durch die adidas AG vom 28.07.2015.
- 9) Vgl. Veröffentlichung durch die adidas AG vom 10.04.2015.

10. Bilanzgewinn

Bilanzgewinn	
In Tsd. €	
Bilanzgewinn zum 31.12.2015	642.641
Ausschüttung einer Dividende von 1,60 € je Stückaktie auf das Grundkapital für das Geschäftsjahr 2015 (209.216.186 Stammaktien)	320.316
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	322.325
Jahresüberschuss der adidas AG für das Geschäftsjahr 2016	617.290
Einstellung in anderen Gewinnrücklagen	-300.000
Verwendung für den Rückkauf eigener Anteile	-10.707
Bilanzgewinn zum 31.12.2016	628.908

11. Sonderposten

Der in 2003 im Rahmen der Erstellung des „Factory Outlet“ gebildete Sonderposten für Wertberichtigungen nach § 273 HGB a. F. und Abschnitt 35 EStR wurde im Berichtsjahr mit 322 Tsd. € planmäßig aufgelöst.

12. Rückstellungen

Rückstellungen		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	163.954	144.985
Steuerrückstellungen	21.944	43.355
Sonstige Rückstellungen	339.307	257.656
Rückstellungen	525.205	445.996

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde Deckungsvermögen mit den Verpflichtungen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Hierbei handelt es sich um das Vermögen des Treuhandfonds „adidas Pension Trust e.V.“. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen beziffert sich zum 31. Dezember 2016 auf einen Betrag von 232.147 Tsd. € (im Vorjahr 212.308 Tsd. €). Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgte dabei gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB zum beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände beläuft sich zum Stichtag auf 68.194 Tsd. € (im Vorjahr 67.323 Tsd. €) und die historischen Anschaffungskosten auf 65.000 Tsd. € (im Vorjahr 65.000 Tsd. €).

Bei den Pensionen wurden Zinsaufwendungen gemäß dem Pensionsgutachten in Höhe von 8.248 Tsd. € mit Zinserträgen aus dem adidas Pension Trust e.V. in Höhe von 871 Tsd. € saldiert.

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber drei der aktiven Vorstandsmitglieder sowie vier früheren Vorstandsmitgliedern bzw. früheren Familienangehörigen, die nach dem 31. Dezember 2005 ausgeschieden sind, sind über einen Pensionsfonds in Kombination mit einer rückgedeckten Unterstützungskasse abgedeckt. Hieraus ergeben sich für die adidas AG mittelbare Verpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern in Höhe von 18.214 Tsd. € (im Vorjahr 17.710 Tsd. €) und mittelbare Verpflichtungen gegenüber drei früheren Vorstandsmitgliedern in Höhe von 12.040 Tsd. € (im Vorjahr 10.539 Tsd. €), für die wegen der Finanzierung über den Pensionsfonds und die Unterstützungskasse keine Rückstellungen gebildet wurden. Für die mittelbaren Verpflichtungen besteht zum Bilanzstichtag kein Fehlbetrag.

Jedoch wurden Pensionsrückstellungen für die Pensionszusagen gegenüber drei der aktiven Vorstandsmitglieder gebildet, deren Erfüllungsbetrag sich vor Saldierung mit dem oben beschriebenen Deckungsvermögen auf 2.385 Tsd. € (im Vorjahr 1.253 Tsd. € für zwei Vorstandsmitglieder) beläuft. Die Erfüllungsbeträge der Rückstellungen für die früheren Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene betrugen zum 31. Dezember 2016 insgesamt 48.372 Tsd. € vor Verrechnung mit dem Deckungsvermögen (im Vorjahr 47.338 Tsd. €).

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre und der Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre beträgt 28.000 Tsd. €. Es besteht gemäß der Vorgabe des § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB eine Ausschüttungssperre.

Der größte Posten bei den sonstigen Rückstellungen betrifft Rückstellungen für Personal mit 161.405 Tsd. € (im Vorjahr 103.986 Tsd. €). Der Wert setzt sich im Wesentlichen aus den Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungskomponenten zusammen. Weitere wesentliche Posten bei den sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellungen für Marketing mit 57.279 Tsd. € (im Vorjahr 58.634 Tsd. €) und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit 46.211 Tsd. € (im Vorjahr 52.097 Tsd. €). Es bestehen zudem Rückstellungen für Devisentermingeschäfte in Höhe von 38.380 Tsd. € (im Vorjahr 27.177 Tsd. €). Diese werden für unrealisierte Verluste aus Devisentermingeschäften erfasst.

Aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von Vermögensgegenständen, die zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung dienen, ergibt sich ein Gesamtbetrag an ausschüttungsgesperrten Beträgen im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB vor Verrechnung mit den frei verfügbaren Rücklagen zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 3.194 Tsd. € (im Vorjahr 2.323 Tsd. €).

13. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten					
In Tsd. €					
		31. Dez. 2016			31. Dez. 2015
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1Jahr	Restlaufzeit 1- 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Gesamt Vorjahr
Anleihen	1.259.600	0	859.600	400.000	1.500.000
(im Vorjahr)		(0)	(500.000)	(1.000.000)	
davon konvertibel			259.600		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
(im Vorjahr)		(0)	(0)	(0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.657	128.294	1.363	0	118.808
(im Vorjahr)		(114.822)	(3.986)	(0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.574.412	3.124.412	450.000	0	3.296.106
(im Vorjahr)		(2.979.106)	(317.000)	(0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	114.505	114.411	93	0	64.840
(im Vorjahr)		(64.840)	(0)	(0)	
davon aus Steuern		11.229			8.112
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		2.382			2.378
31.12.2016	5.078.174	3.367.117	1.311.056	400.000	4.979.754
31.12.2015		(3.158.768)	(820.986)	(1.000.000)	

Die Verbindlichkeiten sind nicht gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Verbindlichkeiten aus Konzernfinanzierung. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf 33.697 Tsd. € (im Vorjahr 19.842 Tsd. €).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Steuer- und Zollverbindlichkeiten, Verpflichtungen im Rahmen der sozialen Sicherheit, abgegrenzte Zinsen, deren Fälligkeit rechtlich noch nicht entstanden ist, kreditorische Debitoren, von Tochterunternehmen gezahlte Optionsprämien sowie noch zu zahlende Gehälter und Provisionen enthalten.

Die Wandelschuldverschreibung hat eine Laufzeit inklusive Verlängerungsoption bis maximal 2019 und war originär eingeteilt in 2.500 untereinander gleichberechtigte auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennwert von jeweils 200 Tsd. €. Der Anleihegläubiger hat das Recht, innerhalb eines Ausübungszeitraums jede Schuldverschreibung ganz, nicht jedoch teilweise, in auf den Namen lautende Stammaktien

(Stückaktien ohne Nennbetrag) zu wandeln. Ferner besteht das Recht auf vorzeitige Rückzahlung in 2017 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist, welches nicht ausgeübt werden kann, falls die adidas AG das Recht auf vorzeitige Rückzahlung ausgeübt hat. Im Geschäftsjahr 2016 wurde von den Anleihegläubigern das Recht auf Wandlung in Anspruch genommen. Die verbleibende Verbindlichkeit aus der Wandelanleihe beträgt 259.600 Tsd. €

In 2014 hat die adidas AG Anleihen im Gesamtwert von 1.000.000 Tsd. € begeben. Der Eurobond in Höhe von 600.000 Tsd. € hat eine Laufzeit bis 2021, der Eurobond in Höhe von 400.000 Tsd. € hat eine Laufzeit bis 2026. Beide Anleihen wurden an der Luxemburger Wertpapierbörse mit einer Stückelung von jeweils 1 Tsd. € gelistet.

14. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Gewährleistungsverpflichtungen	810.530	854.798
davon für verbundene Unternehmen		
- Bankkredite	129.752	137.779
- Akkreditive	63.908	37.584
- Garantievereinbarungen	616.870	679.435

Bei den Gewährleistungsverpflichtungen für Bankkredite der verbundenen Unternehmen handelt es sich um in Anspruch genommene Kreditlinien verbundener Unternehmen. Bei den Akkreditiven der adidas AG handelt es sich in der Hauptsache um Importakkreditive im Zusammenhang mit der Produktbeschaffung in Fernost. Die Garantievereinbarungen bestehen mit verschiedenen Tochtergesellschaften und dienen überwiegend zur Absicherung von Verpflichtungen aus Mietverhältnissen.

Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen selbstschuldnerische Bürgschaften der adidas AG zu Gunsten verbundener Unternehmen. Zum 31. Dezember 2016 bestanden Patronatserklärungen gegenüber neun (im Vorjahr sieben) verbundenen Unternehmen in unbegrenzter Höhe, wobei das Risiko der Inanspruchnahme als gering erachtet wird.

Da die eingegangenen Haftungsverhältnisse im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit anfallen, wird auf Grund der momentanen starken wirtschaftlichen Lage der adidas Gruppe das Risiko der Inanspruchnahme als sehr gering eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen von 2.301.868 Tsd. € (im Vorjahr 1.262.411 Tsd. €) der adidas AG enthalten die Beträge für die gesamte voraussichtliche Vertragsdauer der Promotion-, Werbe-, Miet- und Leasingverträge zum 31. Dezember 2016.

Fälligkeiten	
In Tsd. €	
in 2017	375.842
2018 - 2021	876.058
nach 2021	1.049.968
	2.301.868

Die eingegangenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen geben der adidas AG zum einen Planungssicherheit, zum anderen erhält sich die Gesellschaft die nötige Liquidität. Das Risiko, Zahlungen zu leisten, die nicht in den entsprechenden Verträgen geregelt sind, wird als sehr gering eingeschätzt.

Der Konzern beschafft mehr als 80 % der Produkte in Asien. Da ein großer Teil der Produktkosten Rohmaterial betrifft, das die Lieferanten in US-Dollar („USD“) einkaufen müssen, erfolgt auch deren Fakturierung an die adidas Gruppe größtenteils in USD. Die Verkäufe der Konzerngesellschaften an die Kunden werden dagegen zu einem großen Teil in Euro („EUR“), Great Britain Pound („GBP“), Japanische Yen („JPY“) sowie vielen anderen Währungen berechnet. Zur Reduzierung von Wert- und Zahlungsstromänderungsrisiken (Währungsrisiken) werden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Der überwiegende Teil der Tochtergesellschaften sichert seine Währungsrisiken über die adidas AG ab. Ausnahmen bilden Tochtergesellschaften, denen eine solche Absicherung über die adidas AG wegen lokaler Devisenbestimmungen nicht möglich ist oder bei denen es aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoller ist, die Absicherung lokal vorzunehmen. Währungsrisiken, die die adidas AG von den Tochtergesellschaften mit Abschluss der konzerninternen Devisengeschäfte

übernimmt, werden strategisch bis zu 24 Monate im Voraus mit Devisentermingeschäften, Devisenswaps, Devisenoptionsgeschäften oder aus Kombinationen von Devisenoptionen, die Schutz bieten und gleichzeitig das Potenzial eröffnen, von künftigen günstigen Wechselkursentwicklungen an den Finanzmärkten zu profitieren, mit Banken abgesichert. Die adidas Gruppe kaufte im Jahr 2016 netto ca. 3,5 Milliarden USD gegen den Euro zur Absicherung des operativen Geschäfts.

Auf Grund des überwiegenden Wareneinkaufs in Fernost und der globalen Geschäftstätigkeit der adidas Gruppe ist die weltweite Distribution der Waren ein wichtiger Bestandteil. Derzeit werden bedingt durch das anhaltend niedrige Niveau der Rohstoffpreise keine Rohstoffpreisänderungsrisiken abgesichert. Diese Strategie unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung.

Ausstehende Finanzderivate		
In Tsd. €		
	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Nominalwerte		
Währungssicherungskontrakte	16.460.185	12.656.125
	16.460.185	12.656.125

Bei den Nominalwerten wird das Nominalvolumen von Optionsstrukturen nur einmal berücksichtigt.

Ausstehende Finanzderivate				
in Tsd. €				
	31. Dez 2016		31. Dez 2015	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Aktivposten (Sonstige Vermögensgegenstände)				
Währungssicherungskontrakte	0	368.043	0	192.764
Passivposten (Sonstige Rückstellungen)				
Währungssicherungskontrakte	-38.380	-394.548	-27.177	-191.144
	-38.380	-26.505	-27.177	1.620

Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe aller Kauf- und Verkaufskontrakte der derivativen Finanzgeschäfte dar. Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen bzw. von Referenzkursen lokaler

Zentralbanken unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt. Die Marktwerte (Gewinne und Verluste) der Währungssicherungskontrakte werden in unsaldierter Form dargestellt.

Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen (Garman-Kohlhagen-Modell) bewertet.

Die Nominalwerte der ausstehenden Finanzderivate in Fremdwährung werden zum Jahresstichtagskurs in Euro umgerechnet.

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen.

Die folgende Übersicht stellt die in Bewertungseinheiten zusammengefassten Risiken dar. Die Grundgeschäfte werden innerhalb eines Portfolios mit ein bzw. mehreren Sicherungsinstrumenten (Portfoliohedge) abgesichert:

Abgesichertes Risiko zum Bilanzstichtag			
in Tsd. € / Laufzeit			
	Nominal	Nettomarktwert- änderungen	Laufzeit
Währungsrisiko			
Risiko			
Devisentermingeschäfte und Optionen mit Tochtergesellschaften	7.182.101	-258.831	1 - 21 Monate
Absicherung			
Devisentermingeschäfte und Optionen mit Banken	6.978.514	258.417	1 - 21 Monate

Der Unterschied im Nominalvolumen entsteht durch Devisentermingeschäfte mit Tochtergesellschaften, denen kein externes Geschäft gegenübersteht. Der Fremdwährungsbedarf einer Tochtergesellschaft wird durch einen sogenannten Natural Hedge einer anderen Tochtergesellschaft gedeckt, welche einen entsprechenden Überschuss der gleichen Währung hat.

15. Umsatzerlöse

Die adidas AG ist primär in einem Wirtschaftszweig tätig, nämlich in der Entwicklung, dem Handel und dem Vertrieb von Sport- und Freizeitartikeln. Zudem erzielt die adidas AG einen wesentlichen Teil ihrer Erlöse aus Lizenzeinnahmen, vornehmlich von verbundenen Unternehmen.

Umsatzerlöse			
In Tsd. €			
	HGB n.F. 2016	HGB n.F. 2015	HGB a.F. 2015
Aufgliederung nach Produktgruppen			
Schuhe	694.540	579.049	579.049
Textil	391.807	374.024	374.024
Sportzubehör	78.430	70.766	70.776
	1.164.777	1.023.849	1.023.849
Sonstige Umsatzerlöse	543.509	437.472	21.545
Lizenzzerträge	1.580.489	1.372.548	1.371.402
Umsatzerlöse	3.288.775	2.833.869	2.416.796

Von diesen Umsätzen wurden 1.612.687 Tsd. € (im Vorjahr 1.383.769 Tsd. €) im Inland und 1.676.088 Tsd. € (im Vorjahr 1.450.100 Tsd. €) im Ausland, insbesondere in Europa erbracht.

16. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erträge aus Währungsgewinnen in Höhe von 343.070 Tsd. € (im Vorjahr 685.617 Tsd. €).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 94.705 Tsd. € (im Vorjahr 376.372 Tsd. €) enthalten. Diese Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 35.278 Tsd. EUR (im Vorjahr 72.164 Tsd. EUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 28.750 Tsd. € (im Vorjahr 11.755 Tsd. €), sowie Erträge aus Schadensersatzzahlung aus Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 21.924 Tsd. € .

17. Materialaufwand

Materialaufwand			
In Tsd. €			
	HGB n.F. 2016	HGB n.F. 2015	HGB a.F. 2015
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	786.396	663.409	663.409
Aufwendungen für bezogene Leistungen	340.983	284.021	0
Materialaufwand	1.127.379	947.430	663.409

18. Personalaufwand

Personalaufwand			
In Tsd. €			
	HGB n.F. 2016	HGB n.F. 2015	HGB a.F. 2015
Löhne und Gehälter	503.671	397.775	397.775
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	84.221	90.303	90.303
davon für Altersversorgung	20.103	35.198	35.198
Personalaufwand	587.891	488.078	488.078

Die Erhöhung des Personalaufwands ist bedingt durch höhere Personalzahlen sowie durch Gehaltserhöhungen im Vergleich zum Vorjahr. Ebenfalls enthalten sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 8.907 Tsd. € (im Vorjahr 0 Tsd. €).

19. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 56.608 Tsd. € (im Vorjahr 54.692 Tsd. €) betreffen Abschreibungen für Markenrechte sowie für Computersoftware und Lizenzen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 43.801 Tsd. € (im Vorjahr 41.661 Tsd. €) betreffen überwiegend Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von 14.861 Tsd. € (im Vorjahr 14.160 Tsd. €), Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 12.341 Tsd. € (im Vorjahr 10.052 Tsd. €) und Abschreibungen auf Computerhardware in Höhe von 6.441 Tsd. € (im Vorjahr 6.464 Tsd. €).

20. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen weiterberechnete Kosten, Währungsverluste, Werbe- und Promotionaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Dienstleistungen, Reisekosten, Mieten und Pachten, Post- und Telefonkosten und Ausgangsfrachten. Der Rückgang dieser Aufwendungen um 236.022 Tsd. € resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Währungsverluste um 397.801 Tsd. € auf 386.756 Tsd. €. Der gegenläufige Effekt resultiert aus einem Anstieg der weiterberechneten Kosten um 94.006 Tsd. € sowie der Rechts- und Beratungskosten um 58.949 Tsd. €. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 20.186 Tsd. € (im Vorjahr 33.090 Tsd. €) enthalten. Davon entfallen 14.335 Tsd. € (im Vorjahr 0 Tsd. €) auf eine Risikorückstellung, 4.742 Tsd. € (im Vorjahr 33.090 Tsd. €) auf den Verkauf von Anlagevermögen und 1.109 Tsd. € (im Vorjahr 938 Tsd. €) auf Rückbauverpflichtungen für Büro-, Betriebsgebäude und Retailshops.

21. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Beteiligungserträgen der adidas AG in Höhe von 624.546 Tsd. € (im Vorjahr 436.690 Tsd. €) handelt es sich im Wesentlichen um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften in den Niederlanden, Korea, Ukraine und Thailand.

22. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne / auszugleichende Verluste

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der adidas Insurance & Risk Consultants GmbH, Herzogenaurach, mit der adidas Beteiligungsgesellschaft mbH, Herzogenaurach, sowie mit der adidas anticipation GmbH, Herzogenaurach. Die deutliche Veränderung ist auf einen auszugleichenden Verlust von der adidas Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 4.418 Tsd. € (im Vorjahr 13.389 Tsd. € Gewinn) zurückzuführen.

23. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Jahr 2016 wurden weder Beteiligungen noch Ausleihungen an verbundene Unternehmen abgeschrieben.

24. Zinsergebnis

Zinsergebnis			
In Tsd. €			
	HGB n.F. 2016	HGB n.F. 2015	HGB a.F. 2015
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.195	432	432
davon aus verbundenen Unternehmen	3.195	432	432
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.742	24.948	24.948
davon aus verbundenen Unternehmen	21.905	22.935	22.935
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-47.281	-81.796	-81.796
davon an verbundene Unternehmen	-7.644	-40.610	-40.610
Zinsergebnis	-21.344	-56.416	-56.416

Aus der Auf- bzw. Abzinsung von Rückstellungen sind in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen 7.520 Tsd. € (im Vorjahr 6.299 Tsd. €) enthalten, wovon 7.377 Tsd. € (im Vorjahr 6.065 Tsd. €) auf den Zinsaufwand in Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen entfallen.

Die Zinsaufwendungen aus der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 86 Tsd. € (im Vorjahr 175 Tsd. €) werden mit den Erträgen aus den Zeitwertschwankungen der zu verrechnenden Vermögensgegenstände nach § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB in Höhe von 103 Tsd. € (im Vorjahr 10 Tsd. €) verrechnet.

25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten im wesentlichen Gewerbesteuer sowie Quellensteuer auf Zinsen und Lizenzzerträge, die aus der Vereinnahmung von Lizenzgebühren aus dem Ausland resultieren.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten keine Erträge oder Aufwendungen aus latenten Steuern. Insgesamt werden die passiven latenten Steuern durch aktive latente Steuern überkompensiert. In Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird auf die Aktivierung des Überhangs aktiver latenter Steuern verzichtet.

Die adidas AG erwartet zum 31. Dezember 2016 aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden insgesamt eine zukünftige Steuerentlastung von 31.571 Tsd. € (im Vorjahr 31.715 Tsd. €). Die Ermittlung dieses Betrags erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 28 %.

Aktive Steuerlatenzen resultieren vor allem aus Konzernforderungen, immateriellen Vermögensgegenständen und Devisentermingeschäften. Passive Steuerlatenzen entstehen im Wesentlichen bei Grundstücken und Anteilen an verbundenen Unternehmen.

26. Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betrugen im Geschäftsjahr 2016 11.333 Tsd. € (im Vorjahr 7.421 Tsd. €). Aufgrund des für das Geschäftsjahr gezahlten hohen Performance-Bonus sowie der Bestellung von Kasper Rorsted zum Mitglied des Vorstands als Nachfolger von Herbert Hainer bereits mit Wirkung ab 1. August 2016 liegt die Gesamtvergütung des Berichtsjahres über der des Geschäftsjahres 2015.

Pensionszusagen in Tsd. €				
	Versorgungsaufwand		Anwartschaftsbarwert der Pensions- zusagen ohne Entgeltumwandlung	
Zum 31. Dezember 2016 amtierende Vorstandsmitglieder	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Kasper Rorsted 1)	533	0	533	0
Roland Auschel	317	316	925	643
Glenn Bennett	380	282	4.287	4.192
Eric Liedtke	328	305	927	610
Robin J. Stalker	483	483	4.106	3.901
Gesamt	2.041	1.386	10.778	9.346
Bis zum 30. September 2016 amtierende Vorstandsmitglieder	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Herbert Hainer 2)	609	813		9.617
Gesamt	609	813		9.617

1) Mitglied des Vorstands ab 1. August 2016 und Vorstandsvorsitzender ab 1. Oktober 2016

2) Mitglied des Vorstands bis 30. September 2016

Des Weiteren wird auf den Vergütungsbericht als Teil des zusammengefassten Lageberichts verwiesen.

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2016 Bezüge in Höhe von insgesamt 8.953 Tsd. € (im Vorjahr 3.524 Tsd. €). In den Gesamtbezügen 2016 ist u.a. der Herbert Hainer zum Zeitpunkt seines Ausscheidens gewährte und in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 auszuzahlende Nachlaufbonus in Höhe von insgesamt 2.541 Tsd. €, die Festvergütung sowie die Nebenleistungen für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 31. März 2017 in Höhe von 814 Tsd. € und die ihm für den Zeitraum von 24 Monaten nach Vertragsbeendigung zu zahlende Karenzentschädigung in Höhe von 1.600 Tsd. € enthalten.

Für die bis zum 31. Dezember 2005 ausgeschiedenen früheren Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen wurden Pensionsrückstellungen gebildet, die zum 31. Dezember 2016 insgesamt 36.331 Tsd. € (im Vorjahr 36.799 Tsd. €) betrugen.

Für vier frühere Vorstandsmitglieder, die nach dem 31. Dezember 2005 ausgeschieden sind, bestehen Pensionsverpflichtungen, die über einen Pensionsfonds bzw. über einen Pensionsfonds in Kombination mit einer rückgedeckten Unterstützungskasse abgedeckt sind. Hieraus ergeben sich für die adidas AG mittelbare Verpflichtungen in Höhe von 21.861 Tsd. € (im Vorjahr 10.539 Tsd. €), für die wegen der Finanzierung über den Pensionsfonds und die Unterstützungskasse keine Rückstellungen gebildet wurden. Diese Erhöhung ist besonders auf das Ausscheiden von Herbert Hainer zurückzuführen.

Mitglieder des Vorstands erhielten und halten im Geschäftsjahr 2016 vom Unternehmen keine Kredite.

Aufsichtsrat

Die gemäß Satzung an die Aufsichtsratsmitglieder zu zahlende jährliche Gesamtvergütung belief sich auf insgesamt 1.328 Tsd. € (im Vorjahr: 1.223 Tsd. €). Diese beinhaltet ein Sitzungsgeld in Höhe von insgesamt 71 Tsd. € (im Vorjahr: 73 Tsd. €). Die Erhöhung der Vergütung ist darauf zurückzuführen, dass die Hauptversammlung am 12. Mai 2016 der Satzungsänderung über die Erweiterung des Aufsichtsrats von 12 auf 16 Mitgliedern zugestimmt hat und die Mandate der zwei neuen Anteilseignervertreter mit Wirkung ab 15. Juni 2016, bzw. die der zwei Arbeitnehmervertreter mit Wirkung ab 24. Juni 2016 begannen.

Kredite wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2016 vom Unternehmen nicht gewährt.

27. Sonstige Angaben

Belegschaft (im Jahresdurchschnitt)						
	2016			2015		
	Gesamt	Angest.	Gewerbl.	Gesamt	Angest.	Gewerbl.
Global Sales	479	479	0	349	349	0
Head Quarters						
Corporate Services	1.810	1.689	121	1.622	1.495	127
Marketing	1.528	1.526	2	1.313	1.312	1
Operations	1.765	920	845	1.552	834	718
Market Central	910	844	66	940	844	96
	6.492			5.776		
Stichtag 31. Dezember	6.788			6.004		

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns der adidas AG

Der Vorstand der adidas AG schlägt vor, den Bilanzgewinn der adidas AG aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 628.908 Tsd. € zur Ausschüttung einer Dividende von 2,00 € je dividendenberechtigter Aktie sowie zur Einstellung in andere Gewinnrücklagen in Höhe von 200.000 Tsd. € zu verwenden und den restlichen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG haben am 3. März 2016 ihre am 15. Februar 2016 abgegebene Entsprechenserklärung gemäß **§ 161 AktG** unterjährig ergänzt und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Am 13. Februar 2017 haben Vorstand und Aufsichtsrat die jährlich zu aktualisierende Entsprechenserklärung gemäß **§ 161 AktG** abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Der Wortlaut der Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite des Unternehmens abrufbar.

Angaben zu § 285 Nr. 10 HGB

Die Angaben zu **§ 285 Nr. 10 HGB** sind in der Anlage 2 zum Anhang enthalten.

Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB

Auf die Angabe des von dem Abschlussprüfer berechneten Gesamthonorars wird nach **§ 285 Nr. 17 HGB** verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der adidas Gruppe erfolgen.

Angaben zu § 285 Nr. 33 HGB

Es sind nach Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Die adidas AG, Herzogenaurach (Amtsgericht Fürth HRB 3868) erstellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Herzogenaurach, den 17. Februar 2017

Der Vorstand der adidas AG

adidas AG

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Angaben in TEUR (HGB)	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2016
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	471.364	12.874	-3.401	23.385	504.222
2. Geleistete Anzahlungen u.Anl. i. Bau	29.373	39.950	0	-23.385	45.938
	500.737	52.824	-3.401	0	550.160
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	478.817	2.967	-3.474	1.699	480.009
2. Technische Anlagen und Maschinen	37.005	9.501	-326	310	46.490
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	256.972	29.398	-12.149	1.358	275.579
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	29.844	48.653	-3	-3.367	75.127
	802.638	90.519	-15.952	0	877.205
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.144.010	2.570	0	0	4.146.580
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.691	0	-12.691	0	0
3. Beteiligungen	79.249	0	0	0	79.249
4. Ausleihungen an nicht verbundene Unternehmen	200	0	0	0	200
	4.236.150	2.570	-12.691	0	4.226.029
Anlagevermögen	5.539.525	145.913	-32.044	0	5.653.394

Anlage 1 zum Anhang

Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Zuschreibung	Umbuchungen	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
382.999	56.608	-1.621	0	0	437.986	66.236	88.365
0	0	0	0	0	0	45.938	29.373
382.999	56.608	-1.621	0	0	437.986	112.174	117.738
121.273	14.572	-2.518	0	0	133.327	346.682	357.544
24.531	3.751	-259	0	107	28.130	18.360	12.474
207.218	25.478	-9.485	0	-107	223.104	52.475	49.754
0	0	0	0	0	0	75.127	29.844
353.022	43.801	-12.262	0	0	384.561	492.644	449.616
20.590	0	0	0	0	20.590	4.125.990	4.123.420
0	0	0	0	0	0	0	12.691
0	0	0	0	0	0	79.249	79.249
0	0	0	0	0	0	200	200
20.590	0	0	0	0	20.590	4.205.439	4.215.560
756.611	100.409	-13.883	0	0	843.137	4.810.257	4.782.914

Aufsichtsrat

Igor Landau **Vorsitzender**

wohnhaft in Lugano, Schweiz

Pensionär, Mitglied des Verwaltungsrats, Sanofi-Aventis S.A., Paris, Frankreich¹⁾

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Verwaltungsrats, Sanofi-Aventis S.A., Paris, Frankreich¹⁾

Sabine Bauer* **Stellvertretende Vorsitzende**

wohnhaft in Erlangen

Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats, adidas AG

Vorsitzende des Europäischen Betriebsrats, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Willi Schwerdtle **Stellvertretender Vorsitzender**

wohnhaft in München

Selbstständiger Unternehmensberater sowie Partner, WP Force Solutions GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Eckes AG, Nieder-Olm
- Vorsitzender des Aufsichtsrats, Windeln.de AG, München

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.

1) Bis 4. Mai 2015.

2) Seit 15. Juni 2016.

3) Bis 12. Januar 2016.

4) Seit 6. Oktober 2016.

5) Seit 15. November 2016; zuvor freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG.

Ian Gallienne²⁾*wohnhaft in Gerpennes, Belgien*

Co-Chief Executive Officer, Groupe Bruxelles Lambert, Brüssel, Belgien

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Board of Directors, Pernod Ricard SA, Paris, Frankreich
- Mitglied des Board of Directors, SGS SA, Genf, Schweiz
- Mitglied des Board of Directors, Umicore SA, Brüssel, Belgien
- Mitglied des Board of Directors, Erbe SA, Loverval, Belgien

Mandate innerhalb der Groupe Bruxelles Lambert:

- Mitglied des Board of Directors, Imerys SA, Paris, Frankreich
- Mitglied des Board of Directors, Sienna Capital S.à r.l., Strassen, Luxemburg
- Mitglied des Board of Directors, GBL Verwaltung SA, Strassen, Luxemburg

Dieter Hauenstein**wohnhaft in Herzogenaurach*

Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Dr. Wolfgang Jäger**wohnhaft in Bochum*

Geschäftsführer zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Studienförderung, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Dr. Stefan Jentzsch*wohnhaft in London, Großbritannien*

Corporate Finance Berater/Partner, Perella Weinberg Partners UK LLP, London, Großbritannien

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, AIL Leasing München AG, Grünwald

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.

1) Bis 4. Mai 2015.

2) Seit 15. Juni 2016.

3) Bis 12. Januar 2016.

4) Seit 6. Oktober 2016.

5) Seit 15. November 2016; zuvor freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG.

Herbert Kauffmann*wohnhaft in Stuttgart*

Selbstständiger Unternehmensberater, Stuttgart

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats, Uniscon universal identity control GmbH, München³⁾
- Mitglied des Aufsichtsrats, DEUTZ AG, Köln

Katja Kraus*wohnhaft in Hamburg*

Autorin/Geschäftsführende Gesellschafterin, Jung von Matt/sports GmbH, Hamburg

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Kathrin Menges*wohnhaft in Neuss*

Mitglied des Vorstands, zuständig für den Unternehmensbereich Personal und Infrastruktur-Services der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Mandate innerhalb des Henkel Konzerns:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Henkel Central Eastern Europe GmbH, Wien, Österreich
- Mitglied des Supervisory Board, Henkel Nederland B.V., Nieuwegein, Niederlande
- Mitglied des Board of Directors, Henkel Norden AB, Stockholm, Schweden
- Mitglied des Board of Directors, Henkel Norden Oy, Vantaa, Finnland

Udo Müller*⁴⁾*wohnhaft in Herzogenaurach*

Director Future, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.

1) Bis 4. Mai 2015.

2) Seit 15. Juni 2016.

3) Bis 12. Januar 2016.

4) Seit 6. Oktober 2016.

5) Seit 15. November 2016; zuvor freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG.

Roland Nosko**wohnhaft in Wolnzach*

Bezirksleiter IG BCE, Bezirk Nürnberg, Nürnberg

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, CeramTec GmbH, Plochingen

Hans Ruprecht**wohnhaft in Herzogenaurach*

Vice President Customer Service Central Europe West, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Nassef Sawiris²⁾*wohnhaft in London, Großbritannien*

Chief Executive Officer, OCI N.V., Amsterdam, Niederlande

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Board of Directors, LafargeHolcim Ltd., Jona, Schweiz

Mandate innerhalb der OCI N.V. Group:

- Mitglied des Board of Directors, OCI Partners LP, Wilmington, Delaware/USA

Heidi Thaler-Veh**wohnhaft in Uffenheim*

Mitglied des Gesamtbetriebsrats, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Kurt Wittmann^{*4)}*wohnhaft in Markt Bibart*

Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG

1. Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG⁵⁾Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.

1) Bis 4. Mai 2015.

2) Seit 15. Juni 2016.

3) Bis 12. Januar 2016.

4) Seit 6. Oktober 2016.

5) Seit 15. November 2016; zuvor freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG.

Arbeitnehmersvertreter/Arbeitnehmersvertreterin, gerichtlich bestellt mit Wirkung ab 24. Juni 2016 und bis 6. Oktober 2016:

Roswitha Herrmann

wohnhaf in Erlangen

Vorsitzende des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Michael Storl

wohnhaf in Oberreichenbach

Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Herzogenaurach, adidas AG

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Vorstand

Kasper Rorsted¹⁾, Herzogenaurach **Vorstandsvorsitzender**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Anheuser-Busch InBev SA, Leuven, Belgien²⁾
- Mitglied des Aufsichtsrats, Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrats, Danfoss A/S, Nordborg, Dänemark

Glenn Bennett, Boston/Massachusetts, USA **Mitglied des Vorstands zuständig für Global Operations**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Robin J. Stalker, Oberreichenbach **Finanzvorstand**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Schaeffler AG, Herzogenaurach

Eric Liedtke, Erlangen **Mitglied des Vorstands zuständig für Global Brands**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

Roland Auschel, Erlangen **Mitglied des Vorstands zuständig für Global Sales**

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- keine

1) Mitglied des Vorstands seit 1. August 2016, Vorstandsvorsitzender seit 1. Oktober 2016.

2) Bis 10. Oktober 2016.

Vorstandsvorsitzender und Mitglied des Vorstands bis 30. September 2016:

Herbert Hainer, Herzogenaurach

Mitgliedschaft in Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, FC Bayern München AG, München
- Mitglied des Aufsichtsrats, Allianz Deutschland AG, München
- Mitglied des Aufsichtsrats, Deutsche Lufthansa AG, Köln

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2016**

Firma und Sitz der Gesellschaft		Währung	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %
Deutschland				
1	adidas Insurance & Risk Consultants GmbH 2)	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	direkt 100
2	adidas Beteiligungsgesellschaft mbH 2)	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	direkt 100
3	adidas CDC Immobilieninvest GmbH	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	14 100
4	adidas Verwaltungsgesellschaft mbH 3)	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	89 100
5	adidas anticipation GmbH 2)	Herzogenaurach (Deutschland)	EUR	direkt 100
Europa (inkl. Mittlerer Osten und Afrika)				
6	adidas sport gmbh	Cham (Schweiz)	CHF	direkt 100
7	adidas Austria GmbH	Klagenfurt (Österreich)	EUR	direkt 95,89 6 4,11
8	runtastic GmbH	Pasching (Österreich)	EUR	10 100
9	adidas France S.a.r.l.	Landersheim (Frankreich)	EUR	direkt 100
10	adidas International B.V.	Amsterdam (Niederlande)	EUR	direkt 93,97 9 6,03
11	adidas International Trading B.V.	Amsterdam (Niederlande)	EUR	10 100
12	adidas International Marketing B.V.	Amsterdam (Niederlande)	EUR	10 100
13	adidas International Finance B.V.	Amsterdam (Niederlande)	EUR	10 100
14	adidas International Property Holding B.V.	Amsterdam (Niederlande)	EUR	100 100
15	adidas Infrastructure Holding B.V.	Amsterdam (Niederlande)	EUR	10 100
16	adidas Benelux B.V.	Amsterdam (Niederlande)	EUR	direkt 100
17	Hydra Ventures B.V.	Amsterdam (Niederlande)	EUR	10 100
18	adidas (UK) Limited	Stockport (Großbritannien)	GBP	10 100
19	Refuel (Brand Distribution) Limited 4)	Aylesbury (Großbritannien)	GBP	20 100
20	Reebok International Limited 8)	London (Großbritannien)	EUR	87 100
21	Trafford Park DC Limited	London (Großbritannien)	GBP	15 100
22	RBK Holdings Limited 3) 8)	London (Großbritannien)	GBP	87 89 81 11
23	Reebok Pensions Management Limited 3) 8)	London (Großbritannien)	GBP	20 100
24	Reebok Europe Holdings	London (Großbritannien)	GBP	20 100
25	Luta Limited 3) 8)	London (Großbritannien)	GBP	20 100
26	Taylor Made Golf Limited 10)	Basingstoke (Großbritannien)	GBP	10 100
27	Ashworth U.K. Ltd. 3) 10)	Bristol (Großbritannien)	GBP	26 100
28	adidas (Ireland) Limited	Dublin (Irland)	EUR	10 100
29	adidas International Re DAC	Dublin (Irland)	EUR	10 100
30	Reebok Ireland Limited 3)	Dublin (Irland)	EUR	28 100
31	Five Ten Europe NV 3)	Lasne (Belgien)	EUR	90 100
32	adidas España S.A.U.	Saragossa (Spanien)	EUR	2 100
33	adidas Finance Spain S.A.U.	Saragossa (Spanien)	EUR	87 100
34	Global Merchandising, S.L.	Madrid (Spanien)	EUR	10 100
35	adidas Italy S.p.A.	Monza (Italien)	EUR	10 100
36	adidas Portugal - Artigos de Desporto, S.A.	Lissabon (Portugal)	EUR	10 100
37	adidas Business Services Lda.	Morea de Maia (Portugal)	EUR	10 98 direkt 2
38	adidas Norge AS	Lillestrom (Norwegen)	NOK	direkt 100
39	Reebok-CCM Hockey AS	Lillestrom (Norway)	NOK	38 100
40	adidas Sverige AB	Solna (Schweden)	SEK	direkt 100
41	adidas Finance Sverige AB	Solna (Schweden)	SEK	89 100
42	Reebok-CCM Hockey AB	Solna (Schweden)	SEK	40 100
43	adidas Suomi Oy	Helsinki (Finnland)	EUR	10 100
44	Reebok-CCM Hockey Oy	Espoo (Finnland)	EUR	10 100
45	adidas Danmark A/S	Kopenhagen (Dänemark)	DKK	10 100
46	adidas CR s.r.o.	Prag (Tschechische Republik)	CZK	direkt 100
47	adidas Budapest Kft.	Budapest (Ungarn)	HUF	direkt 100
48	adidas Bulgaria EAD	Sofia (Bulgarien)	BGN	direkt 100
49	LLC 'adidas, Ltd.'	Moskau (Russland)	RUB	7 100
50	adidas Poland Sp.z o.o.	Warschau (Polen)	PLN	direkt 100
51	adidas Finance Poland S.A.	Warschau (Polen)	PLN	87 100
52	adidas Romania S.R.L.	Bukarest (Rumänien)	RON	10 100

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2016**

Firma und Sitz der Gesellschaft		Währung	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %
53 adidas Baltics SIA	Riga (Lettland)	EUR	10	100
54 adidas Slovakia s.r.o.	Bratislava (Slowakische Republik)	EUR	direkt	100
55 adidas Trgovina d.o.o.	Ljubljana (Slowenien)	EUR	direkt	100
56 SC 'adidas-Ukraine'	Kiew (Ukraine)	UAH	direkt	100
57 adidas LLP	Almaty (Republik Kasachstan)	KZT	direkt	100
58 adidas Serbia d.o.o.	Belgrad (Serbien)	RSD	10	100
59 adidas Croatia d.o.o.	Zagreb (Kroatien)	HRK	10	100
60 adidas Hellas A.E.	Athen (Griechenland)	EUR	direkt	100
61 adidas (Cyprus) Limited	Nikosia (Zypern)	EUR	direkt	100
62 adidas Spor Malzemeleri Satis ve Pazarlama A.S.	Istanbul (Türkei)	TRY	10	100
63 adidas Emerging Markets L.L.C	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	USD	indirekt 9	51 49
64 adidas Emerging Markets FZE	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	USD	10	100
65 adidas Levant Limited	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	JOD	64	100
66 adidas Levant Limited - Jordan	Amman (Jordanien)	JOD	65	100
67 adidas Imports & Exports Ltd.	Kairo (Ägypten)	EGP	68	100
68 adidas Sporting Goods Ltd.	Kairo (Ägypten)	EGP	10 11	90 10
69 adidas Egypt Ltd. 3)	Kairo (Ägypten)	USD	direkt	100
70 Reebok Israel Ltd.	Cholon (Israel)	ILS	direkt	100
71 Life Sport Ltd.	Cholon (Israel)	ILS	10	85
72 adidas Morocco LLC	Casablanca (Marokko)	MAD	direkt	100
73 adidas (South Africa) (Pty) Ltd.	Kapstadt (Südafrika)	ZAR	direkt	100
Nordamerika				
74 adidas North America, Inc.	Portland, Oregon (USA)	USD	10	100
75 adidas America, Inc.	Portland, Oregon (USA)	USD	74	100
76 adidas International, Inc.	Portland, Oregon (USA)	USD	74	100
77 adidas Team, Inc. 3)	Portland, Oregon (USA)	USD	74	100
78 Taylor Made Golf Co., Inc. 5)	Carlsbad, Kalifornien (USA)	USD	74	100
79 Ashworth, LLC 3) 5)	Carlsbad, Kalifornien (USA)	USD	78	100
80 The Reebok Worldwide Trading Company, LLC	Wilmington, Delaware (USA)	USD	87	100
81 Reebok Securities Holdings LLC 9)	Wilmington, Delaware (USA)	USD	87	100
82 Textronics, Inc.	Wilmington, Delaware (USA)	USD	76	100
83 Ashworth Acquisition Corp. 3) 5)	Wilmington, Delaware (USA)	USD	79	100
84 Putter, LLC 3) 5)	Montgomery, Alabama (USA)	USD	83	100
85 Onfield Apparel Group, LLC 3) 6)	Dover, Delaware (USA)	USD	87 86	99 1
86 Reebok Onfield, LLC 3) 6)	Dover, Delaware (USA)	USD	87	100
87 Reebok International Ltd. 9)	Canton, Massachusetts (USA)	USD	74	100
88 Sports Licensed Division of the adidas Group, LLC 6)	Boston, Massachusetts (USA)	USD	87 81	99 1
89 Reebok-CCM Hockey U.S., Inc. 7)	Montpelier, Vermont (USA)	USD	87	100
90 Stone Age Equipment, Inc.	Redlands, Kalifornien (USA)	USD	75	100
91 Spartanburg DC, Inc.	Spartanburg, South Carolina (USA)	USD	75	100
92 adidas Canada Ltd.	Woodbridge, Ontario (Kanada)	CAD	10	100
93 Sport Maska Inc.	New Brunswick (Kanada)	CAD	10	100
Asien				
94 adidas Sourcing Limited	Hongkong (China)	USD	11	100
95 adidas Services Limited	Hongkong (China)	USD	10	100
96 adidas Hong Kong Limited	Hongkong (China)	HKD	2	100
97 Smedley Industries (Hong Kong) Limited 3) 7)	Hongkong (China)	HKD	89	100
98 Reebok Trading (Far East) Limited	Hongkong (China)	USD	87	100
99 adidas (Suzhou) Co. Ltd.	Suzhou (China)	CNY	2	100
100 adidas Sports (China) Co. Ltd.	Suzhou (China)	CNY	2	100
101 adidas (China) Ltd.	Schanghai (China)	CNY	10	100
102 Zhuhai adidas Technical Services Limited	Zhuhai (China)	CNY	94	100
103 adidas Logistics (Tianjin) Co., Ltd.	Tianjin (China)	CNY	15	100
104 adidas Business Services (Dalian) Limited	Dalian (China)	CNY	10	100

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der adidas AG, Herzogenaurach
zum 31. Dezember 2016**

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am Kapital gehalten von 1)	in %
105 adidas Japan K.K.	Tokio (Japan)	JPY	10 100
106 Taylor Made Golf Co., Ltd.	Tokio (Japan)	JPY	10 100
107 adidas Korea Ltd.	Seoul (Korea)	KRW	direkt 100
108 Taylor Made Korea Ltd.	Seoul (Korea)	KRW	direkt 100
109 adidas Korea Technical Services Limited	Pusan (Korea)	KRW	94 100
110 adidas India Private Limited	Neu-Delhi (Indien)	INR	direkt 10,68 10 89,32
111 adidas India Marketing Private Limited	Neu-Delhi (Indien)	INR	110 98,99 10 1,01
112 adidas Technical Services Private Limited	Neu-Delhi (Indien)	USD	94 100
113 Reebok India Company	Neu-Delhi (Indien)	INR	123 93,15
114 PT adidas Indonesia	Jakarta (Indonesien)	IDR	10 99 direkt 1
115 adidas (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya (Malaysia)	MYR	direkt 60 10 40
116 adidas Philippines Inc.	Pasig City (Philippinen)	PHP	direkt 100
117 adidas Singapore Pte. Ltd.	Singapur (Singapur)	SGD	direkt 100
118 adidas Taiwan Limited	Taipeh (Taiwan)	TWD	10 100
119 adidas (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok (Thailand)	THB	direkt 100
120 adidas Australia Pty Limited	Mulgrave (Australien)	AUD	10 100
121 adidas New Zealand Limited	Auckland (Neuseeland)	NZD	direkt 100
122 adidas Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Minh-Stadt (Vietnam)	VND	10 100
123 Reebok (Mauritius) Company Limited	Port Louis (Mauritius)	USD	87 99 80 1
Lateinamerika			
124 adidas Argentina S.A.	Buenos Aires (Argentinien)	ARS	10 51,73 2 48,27
125 Reebok Argentina S.A.	Buenos Aires (Argentinien)	ARS	11 96,25 10 3,75
126 ASPA do Brasil Ltda. 3)	São Paulo (Brasilien)	BRL	94 100
127 adidas do Brasil Ltda.	São Paulo (Brasilien)	BRL	2 100
128 adidas Franchise Brasil Servicos Ltda.	São Paulo (Brasilien)	BRL	127 100
129 Reebok Produtos Esportivos Brasil Ltda.	Jundiaí (Brasilien)	BRL	10 100
130 adidas Chile Limitada	Santiago de Chile (Chile)	CLP	direkt 99 1 1
131 adidas Colombia Ltda.	Bogotá (Kolumbien)	COP	direkt 100
132 adidas Perú S.A.C.	Lima (Peru)	PEN	direkt 99,21 130 0,79
133 adidas de Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt (Mexiko)	MXN	direkt 100
134 adidas Industrial, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt (Mexiko)	MXN	direkt 100
135 Reebok de Mexico, S.A. de C.V. 3)	Mexiko-Stadt (Mexiko)	MXN	direkt 100
136 adidas Latin America, S.A.	Panama-Stadt (Panama)	USD	direkt 100
137 Concept Sport, S.A.	Panama-Stadt (Panama)	USD	10 100
138 adidas Market LAM, S.A. 3)	Panama-Stadt (Panama)	USD	10 100
139 3 Stripes S.A. (adidas Uruguay) 3)	Montevideo (Uruguay)	UYU	direkt 100
140 Tafibal S.A.	Montevideo (Uruguay)	UYU	direkt 100
141 Raelit S.A.	Montevideo (Uruguay)	UYU	direkt 100
142 Reebok Central America S.A. 9)	San Pedro Sula (Honduras)	HNL	87 99,6 80 0,4
143 adidas Corporation de Venezuela, S.A. 3)	Caracas (Venezuela)	VEF	direkt 100
144 adisport Corporation	San Juan (Puerto Rico)	USD	10 100

- 1) Die Zahl bezieht sich auf die Nummerierung der Gesellschaft
- 2) Ergebnisabführungsvertrag
- 3) Gesellschaft ohne aktive Geschäftstätigkeit
- 4) Legal owner of the shares with loss of control effective July 1, 2016
- 5) Teilkonzern Taylor Made Golf Co., Inc.
- 6) Teilkonzern Sports Licensed Division of the adidas Group, LLC
- 7) Teilkonzern Reebok-CCM Hockey U.S., Inc.
- 8) Teilkonzern Reebok International Limited
- 9) Teilkonzern Reebok International Ltd.
- 10) Teilkonzern Taylor Made Golf Limited

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der adidas AG, Herzogenaurach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 17. Februar 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Braun
Wirtschaftsprüfer

Wolper
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Herzogenaurach, den 17. Februar 2017

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

wir blicken auf ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück. Dank starker Marken und Partnerschaften im Sport sowie dem konsequenten Fokus auf die Bedürfnisse der Konsumenten, die sich in begehrten Produkten und inspirierenden Marketingkampagnen widerspiegeln, ist es dem Unternehmen gelungen, den Umsatz und das Ergebnis signifikant zu steigern. Dabei wurden die Anfang des Jahres formulierten Erlös- und Gewinnziele deutlich übertroffen. Hierzu hat die hohe Begehrlichkeit, die unsere Kernmarken adidas und Reebok derzeit rund um den Globus erleben, maßgeblich beigetragen. Sie sind das Resultat zahlreicher Maßnahmen, die im Rahmen des im Jahr 2015 vorgestellten strategischen Geschäftsplans ‚Creating the New‘ umgesetzt wurden. Zweistellige Wachstumsraten in nahezu allen Regionen – auch und vor allem in dem als Priorität identifizierten nordamerikanischen Markt – und in allen wichtigen Kategorien zeugen von der breit gefächerten Erfolgsbasis. Mit dem Verkauf der Marke Mitchell & Ness sowie dem Vorhaben, sich von den Golfmarken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth zu trennen, wurden im vergangenen Jahr außerdem wichtige strategische Weichen gestellt, die es dem Unternehmen erlauben, sich künftig noch stärker auf die Kernkompetenzen im Bereich Sportschuhe und -bekleidung zu fokussieren. Mit der Übernahme des Vorstandsvorsitzes durch Kasper Rorsted hat adidas zudem für einen bestmöglichen Übergang an der Spitze gesorgt. Das Unternehmen ist damit hervorragend aufgestellt, um auch in diesem und den Folgejahren weiter profitabel zu wachsen.

ÜBERWACHUNG UND BERATUNG IM DIALOG MIT DEM VORSTAND

Im Berichtsjahr haben wir alle uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben sorgfältig und gewissenhaft wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten, seine Geschäftsführung sorgfältig und kontinuierlich überwacht und uns dabei von deren Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit, die nicht zu beanstanden waren, überzeugt.

In sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von wesentlicher Bedeutung waren, hat uns der Vorstand unmittelbar, frühzeitig und umfassend eingebunden. Nach eingehender Beratung und Prüfung der uns vom Vorstand übergebenen ausführlichen Unterlagen haben wir zu einzelnen Geschäftsvorgängen unsere Zustimmung erteilt, soweit dies rechtlich erforderlich war.

Der Vorstand hat uns umfassend und zeitnah über alle relevanten Aspekte der Geschäftsstrategie, der Unternehmensplanung – einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung –, der Geschäftsentwicklung, der Finanzlage und der Rentabilität des Unternehmens schriftlich und mündlich informiert. In gleicher Weise wurden wir über Fragen der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance sowie über alle für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Geschäftsvorgänge auf dem Laufenden gehalten.

Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Planungen, die uns der Vorstand stets umgehend und ausführlich erläutert hat, wurden von uns im Plenum intensiv behandelt.

Zur Vorbereitung unserer Sitzungen erhielten wir vom Vorstand regelmäßig umfassende schriftliche Berichte. Wir hatten somit stets die Möglichkeit, uns in den Ausschüssen und im Plenum mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und Anregungen einzubringen, bevor wir nach sorgfältiger Prüfung und Beratung Beschlüsse fassten. Außerhalb der Sitzungen informierte uns der Vorstand zusätzlich in ausführlichen Monatsberichten zeitnah über die aktuelle Geschäftslage.

Im Berichtsjahr haben wir fünf ordentliche Plenumssitzungen abgehalten sowie eine außerordentliche Sitzung in Form einer Telefonkonferenz. Die Teilnahmequote der Mitglieder in den Sitzungen des Aufsichtsrats lag im Berichtsjahr bei 97 %. Die Ausschüsse tagten stets vollzählig, abgesehen von einer Sitzung des Prüfungsausschusses, in der ein Mitglied entschuldigt fehlte. Der externe Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (im Folgenden „KPMG“), hat an allen ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats, soweit keine Vorstandsangelegenheiten behandelt wurden, und an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen.

Zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Prüfungsausschussvorsitzende regelmäßig in Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand. Dabei wurde über Fragen der Unternehmensstrategie, der Geschäftsentwicklung und -planung, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Compliance beraten. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus – soweit erforderlich auch kurzfristig – über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung des Unternehmens sowie für die Geschäftsleitung von wesentlicher Bedeutung waren, umgehend vom Vorstand informiert.

THEMEN IM AUFSICHTSRATSPLENUM

Schwerpunkte unserer Beratungen und Prüfungen waren folgende Themen:

LAGE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Gegenstand regelmäßiger Erörterungen im Plenum waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung, die Finanzlage des Unternehmens sowie die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen und Märkten, die uns der Vorstand in jeder nach Abschluss des Quartals stattfindenden Aufsichtsratssitzung detailliert erläuterte. Dabei haben wir stets auch mögliche Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftslage sowie die Entwicklung unserer einzelnen Marken und Märkte erörtert.

Im Februar 2016 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Profitabilität des Einzelhandels. Gegenstand der Mai- und Augustsitzungen des Aufsichtsrats war das Thema ‚Digital Brand Commerce‘. In diesem Zusammenhang wurde über die Einleitung der nächsten Stufe der ‚Digital Transformation‘ berichtet. Sie ist für adidas von maßgeblicher Bedeutung, da Konsumenten über verschiedenste digitale Plattformen – von Social Media bis Apps – und zunehmend ausschließlich mobil Informationen kommunizieren und teilen und somit eine enge Verzahnung von E-Commerce mit ‚Digital Communication‘ entsteht. Im August 2016 hat uns der Vorstand außerdem über die aktuelle Zielerreichung im Rahmen des langfristigen, den Zeitraum bis 2020 abdeckenden strategischen Geschäftsplan ‚Creating the New‘ informiert.

Vor dem Hintergrund des geplanten Standortwechsels in den USA von Canton nach Boston erläuterte uns der Vorstand in der Novembersitzung 2016 die entsprechenden Neuerungen und Maßnahmen bei Reebok.

ZUSTIMMUNGSBEDÜRFTIGE GESCHÄFTE

Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen bedürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben bzw. aufgrund der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats einer förmlichen Beschlussfassung bzw. der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats.

Gegenstand unserer Februarsitzung war nach eingehenden Beratungen die Beschlussfassung zu der vom Vorstand vorgelegten Budget- und Investitionsplanung 2016. Im März beschlossen wir die der Hauptversammlung 2016 zu unterbreitenden Beschlussvorschläge, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags bezüglich des Geschäftsjahres 2015.

In der Februar- und Maisitzung stellte uns der Vorstand das neue Mitarbeiterbeteiligungsprogramm vor, dessen Planbedingungen zugestimmt wurde. In unserer Sitzung im März hat uns der Vorstand über den aktuellen Stand der strategischen Prüfung hinsichtlich eines etwaigen Verkaufs von Teilen der Golfsparte informiert; in unseren Sitzungen im Mai, August und November hat er uns jeweils über den aktuellen Sachstand der Verhandlungen zum geplanten Verkauf der Golfmarken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth informiert.

PERSONALTHEMEN VORSTAND

Nach ausführlichen Beratungen über den vom Präsidialausschuss erarbeiteten Vorschlag zur Bestellung von Kasper Rorsted als Nachfolger des langjährigen Vorstandsvorsitzenden Herbert Hainer beschlossen wir in unserer außerordentlichen Sitzung im Januar 2016 die Bestellung von Kasper Rorsted zum ordentlichen Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum 1. August 2016 und seine Ernennung mit Wirkung zum 1. Oktober 2016 als Vorstandsvorsitzender sowie den Abschluss seines Vorstandsdienstvertrags. Da Kasper Rorsted bereits ab dem Sommer für sein neues Amt zur Verfügung stand, hatte sich Herbert Hainer bereit erklärt, sein Vorstandsmandat

mit Wirkung zum 30. September 2016 niederzulegen. In unserer Sitzung im Mai haben wir eingehend die mit Herbert Hainer abzuschließende Abschlussvereinbarung beraten und dieser sodann zugestimmt.

Bereits im März 2016 haben wir beschlossen, das Vorstandsmandat von Eric Liedtke vorzeitig zu verlängern und seinen Vorstandsdiensvertrag fortzuführen. Mit dieser Personalentscheidung haben wir seinen großen Leistungen Rechnung getragen und setzen auf Kontinuität im Vorstand.

VORSTANDSVERGÜTUNG

Alle die Vorstandsvergütung betreffenden Themenkreise hat der Präsidialausschuss, wie in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats vorgesehen, umfassend vorbereitet, dem Plenum erläutert und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Themenschwerpunkt unserer Plenumssitzung im Februar bildet alljährlich die Vorstandsvergütung. Nach einer ausführlichen Erörterung der Leistungen der jeweiligen Vorstandsmitglieder und der individuellen Erreichung der im Performance-Bonusplan 2015 festgelegten Ziele haben wir in dieser Sitzung die den Vorstandsmitgliedern für den Performance-Bonusplan 2015 zu zahlenden Boni beschlossen. Außerdem haben wir auch die Kriterien und maßgeblichen Ziele für den Performance-Bonusplan 2016 nebst den individuellen Bonus-Zielbeträgen eingehend beraten und für jedes Vorstandsmitglied beschlossen.

Im Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex (im Folgenden ‚Kodex‘) haben wir im Berichtsjahr die Struktur der Vorstandsvergütung sowie die individuellen Vergütungshöhen der Vorstandsmitglieder von einem externen, unabhängigen Vergütungsexperten überprüfen lassen. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Vergütung den Anforderungen des Aktiengesetzes sowie denen des Kodex entspricht, die bisherige Vergütung jedoch noch stärker an der Marktüblichkeit ausgerichtet werden könnte. In unseren Sitzungen im Februar und November haben wir uns detailliert mit den Ergebnissen der Überprüfung der Vergütungshöhe und Vergütungsstruktur befasst. Wir haben uns der Einschätzung des Vergütungsexperten angeschlossen.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Im Berichtsjahr hat die Hauptversammlung am 12. Mai 2016 entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, die Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrats von zwölf auf sechzehn zu erhöhen. Die vier zusätzlichen Aufsichtsratsmitglieder waren zur Hälfte von der Hauptversammlung und zur Hälfte von den Arbeitnehmern zu wählen.

Als neue Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat wurden Ian Gallienne und Nassef Sawiris von der Hauptversammlung am 12. Mai 2016 gewählt. Als zusätzliche Vertreter der Arbeitnehmer wurden auf Antrag des Gesamtbetriebsrats der adidas AG Roswitha Hermann sowie Michael Storl mit Wirkung zum 24. Juni 2016 gerichtlich bestellt. Ihre Amtszeit endete mit der Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Ergänzungswahlen der Arbeitnehmer am 6. Oktober 2016. In dieser Ergänzungswahl wurden Udo Müller und Kurt Wittmann als Arbeitnehmervertreter gewählt.

Hinsichtlich der Besetzung mit Frauen und Männern hält der Aufsichtsrat die gesetzlichen Mindestanteile gemäß § 96 Abs. 2 Satz 1, 3 und 4 AktG ein. Sowohl die Anteilseigner als auch die Arbeitnehmer haben gemäß § 96 Abs. 2 Satz 3 AktG beschlossen, dass die Erfüllung des Mindestanteils von 30% Frauen und Männern im Aufsichtsrat im Wege der Getrennterfüllung zu erfolgen hatte.

Die Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder, einschließlich der vier im Rahmen der Ergänzungswahlen neu gewählten Anteilseigner- bzw. Arbeitnehmervertreter, endet turnusgemäß mit der Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung im Mai 2019.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Anwendung und Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Regelungen im Unternehmen, insbesondere die Umsetzung der Empfehlungen des Kodex, werden vom Aufsichtsrat regelmäßig verfolgt.

Im März wurde die Entsprechenserklärung vom 15. Februar 2016 unterjährig ergänzt und eine weitere Abweichung vom Kodex erklärt. Die aktualisierte Entsprechenserklärung 2016 haben

wir unseren Aktionären auf unserer Internetseite dauerhaft zugänglich gemacht. Die Ergänzung war erforderlich geworden, da der Aufsichtsrat beschlossen hatte, der Hauptversammlung für einen der zwei durch die Aufsichtsratsvergrößerung (siehe dazu oben ‚Veränderungen im Aufsichtsrat‘) neu entstehenden Sitze im Aufsichtsrat der adidas AG einen Kandidaten zur Wahl als Aufsichtsratsmitglied vorzuschlagen, der mehr als drei Aufsichtsratsmandate in konzerntexternen börsennotierten Gesellschaften oder in Aufsichtsratsgremien von konzerntexternen Gesellschaften mit vergleichbaren Anforderungen wahrnimmt.

Die aktuelle Entsprechenserklärung 2017 haben wir nach umfassender Beratung am 13. Februar 2017 beschlossen und sodann unseren Aktionären auf unserer Internetseite dauerhaft zugänglich gemacht.

Nach dem Abschluss der Wahl der zusätzlichen Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats wurden in der Novembersitzung die im Februar 2016 vom Aufsichtsrat festgelegten Ziele für seine Zusammensetzung im vergrößerten Plenum diskutiert und sodann bestätigt.

Im Hinblick auf die am 3. Juli 2016 in Kraft getretene EU-Marktmissbrauchsverordnung beschäftigten wir uns im Mai 2016 mit den neuen gesetzlichen Regelungen, insbesondere mit den Neuregelungen zu ‚Eigengeschäften von Führungskräften‘ sowie zum ‚Insiderrecht‘.

Gegenstand der August- und Novembersitzung des Aufsichtsrats waren die Ergebnisse der im Geschäftsjahr 2015 auf Basis eines umfangreichen, unternehmensspezifischen Fragebogens durchgeführten Effizienzprüfung des Aufsichtsrats. Vor dem Hintergrund ihrer Auswertung wurde ein entsprechender Maßnahmenkatalog erstellt und die entsprechende Umsetzung besprochen.

Im Berichtsjahr sind bei den Mitgliedern des Vorstands keine Interessenkonflikte aufgetreten. Im Aufsichtsrat gab es ebenfalls keine Interessenkonflikte. Um einen potenziellen Interessenkonflikt zu vermeiden, nahm das an dem nachfolgend geschilderten Sachverhalt beteiligte Aufsichtsratsmitglied an den Beratungen und Beschlussfassungen nicht teil.

Im Dezember 2015 hatte der Aufsichtsrat mit Wirkung zum 1. Januar 2016 dem Abschluss eines über einen Dreijahreszeitraum laufenden Vertrags mit einem Unternehmen, an dem ein Aufsichtsratsmitglied beteiligt ist, zugestimmt. Dem vom Aufsichtsrat jährlich zu bestätigenden Auftragsvolumen hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung im November 2016 für das Geschäftsjahr 2017 zugestimmt.

Weitere Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen enthält der Corporate Governance Bericht.

EFFIZIENTE ARBEIT IN DEN AUSSCHÜSSEN

Zur effizienten Wahrnehmung unserer Aufgaben haben wir insgesamt sechs ständige Aufsichtsratsausschüsse eingerichtet.

Die Ausschüsse bereiten Beschlüsse und Themen für die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums vor. Darüber hinaus haben wir – im gesetzlich zulässigen Rahmen – bestimmte Beschlusszuständigkeiten des Aufsichtsrats in geeigneten Fällen auf einzelne Ausschüsse übertragen. Den Vorsitz in allen ständigen Ausschüssen – mit Ausnahme des Prüfungsausschusses – führt der Aufsichtsratsvorsitzende. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat über die Inhalte und Ergebnisse der Ausschusssitzungen in der jeweils nachfolgenden Plenumsitzung.

- Das **Präsidium** tagte im Berichtsjahr nicht.
- Der **Präsidialausschuss** hielt im Geschäftsjahr 2016 vier Sitzungen ab. Der Schwerpunkt der Sitzungen lag in der Vorbereitung der oben bereits im Einzelnen erläuterten Beschlussfassungen des Aufsichtsratsplenums, insbesondere der Beschlussfassung über die Zielvorgaben für den Performance Bonus 2016, die Zielerreichung des Performance Bonus 2015 sowie die Festsetzung und Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung.

- Der **Prüfungsausschuss** hielt im Berichtsjahr fünf Sitzungen ab. Der Finanzvorstand und der Abschlussprüfer nahmen an allen Sitzungen teil und berichteten dem Ausschuss ausführlich.

Schwerpunkte der Ausschusstätigkeit waren neben der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses auch die umfassende Erörterung des Berichts zum ersten Quartal, des Halbjahresberichts sowie des Neunmonatsberichts gemeinsam mit dem Finanzvorstand und dem Abschlussprüfer vor der jeweiligen Veröffentlichung sowie die Vorprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2015 mit dem zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den Konzern sowie dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands. Nach ausführlicher Erörterung der Prüfungsberichte zum Jahres- und Konzernabschluss durch den Abschlussprüfer beschloss der Ausschuss, dem Aufsichtsrat die Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses 2015 zu empfehlen. Des Weiteren bereitete er nach Vorlage der Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers sowie nach Abschluss einer Offenlegungsvereinbarung den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2016 sowie für Quartalsabschlüsse und Zwischenlageberichte für das Geschäftsjahr 2016 und das erste Quartal des Geschäftsjahres 2017 vor. Die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für den Jahres- und Konzernabschluss 2016 und die Erteilung des Prüfungsauftrags erfolgten nach intensiver Beratung im Ausschuss. Diesbezüglich wurden auch die Implikationen aus der EU-Abschlussprüferreform diskutiert und erlaubte Nichtprüfungsleistungen sowie eine Honorarobergrenze für Nichtprüfungsleistungen beschlossen.

Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss intensiv mit der Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, Compliance-Managementsystems, internen Kontrollsystems und internen Revisionssystems befasst. Das Gremium hat sich außerdem mit den Feststellungen der internen Revision und dem Revisionsplan auseinandergesetzt.

Gegenstand jeder Sitzung des Prüfungsausschusses war ferner die regelmäßige Berichterstattung des Chief Compliance Officer.

- Der **Finanz- und Investitionsausschuss** hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab, von denen eine Sitzung in Form einer Telefonkonferenz stattfand.

In der Aprilsitzung befasste er sich mit dem Verkauf der Mitchell & Ness Marke und stimmte der Veräußerung an die sich mehrheitlich im Besitz von Juggernaut Capital Partners befindliche neu gegründete Gesellschaft zu. Vor dem Hintergrund des im Herbst 2014 gestarteten Aktienrückkaufprogramms beriet er im November über die Durchführung einer dritten Tranche basierend auf der von der ordentlichen Hauptversammlung im Mai 2016 erteilten entsprechenden Ermächtigung und stimmte dem vom Vorstand vorgeschlagenen Aktienrückkauf bis zum 31. Januar 2017 zu.

- Der **Nominierungsausschuss** hielt im Februar 2016 eine Sitzung in Form einer Telefonkonferenz ab und bereitete vor dem Hintergrund einer geplanten Erhöhung der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder (siehe dazu oben ‚Veränderungen im Aufsichtsrat‘) die Beschlussfassung über die der Hauptversammlung zu unterbreitenden Wahlvorschläge für zwei weitere Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat vor.

Der nach dem Mitbestimmungsgesetz gebildete **Vermittlungsausschuss** musste im Geschäftsjahr 2016 nicht einberufen werden.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG 2016

KPMG hat den vom Vorstand gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellten Konzernabschluss 2016 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss 2016 der adidas AG und den zusammengefassten Lagebericht für die adidas AG und den Konzern. Die Abschlussunterlagen und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers hat der Vorstand allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet. Die genannten

Unterlagen wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 3. März 2017 und in unserer Bilanzsitzung am 7. März 2017, in welcher der Vorstand die Abschlüsse umfassend erläuterte, in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend geprüft, insbesondere im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit. Der Abschlussprüfer berichtete uns in beiden Sitzungen über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung mit den vom Prüfungsausschuss für das Berichtsjahr festgelegten Prüfungsschwerpunkten und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Er hat uns keine wesentlichen Schwachstellen hinsichtlich des auf den Rechnungslegungsprozess bezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems mitgeteilt. Des Weiteren haben wir mit dem Vorstand den Gewinnverwendungsvorschlag, der eine Dividende in Höhe von 2,00 € je dividendenberechtigter Aktie vorsieht, intensiv erörtert und der Erhöhung gegenüber dem Vorjahr auf 2,00 € auch unter Berücksichtigung der guten Finanzlage und der Zukunftsaussichten des Unternehmens sowie der Erwartungen unserer Aktionäre zugestimmt. Nach unseren eigenen Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses sind wir zu dem abschließenden Ergebnis gekommen, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Wir haben daher in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Prüfungsausschusses dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse in unserer Bilanzsitzung gebilligt. Der Jahresabschluss der adidas AG ist damit festgestellt.

DANK

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands, einschließlich Kasper Rorsted, der dem Gremium seit dem 1. August 2016 angehört und dessen Vorsitz er mit Wirkung zum 1. Oktober übernommen hat, sowie allen weltweit tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihren hohen persönlichen Einsatz sowie das fortwährende Engagement und den Arbeitnehmersvertretern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Darüber hinaus möchten wir Herbert Hainer, der Ende September auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden ist, für seinen enormen Beitrag zum großartigen Erfolg des Unternehmens in den letzten drei Jahrzehnten danken. Während seiner 15-jährigen Amtszeit als Vorstandsvorsitzender hat sich dank seiner herausragenden Führung und Expertise der Umsatz des Unternehmens mehr als verdreifacht, die Mitarbeiterzahl vervierfacht, der Gewinn

verfünffacht und der Wert des Unternehmens von 3 Mrd. € auf 30 Mrd. € gesteigert. Zudem ist adidas unter Herbert Hainer zum nachhaltigsten Unternehmen Europas und zu einem der attraktivsten Arbeitgeber der Welt geworden. Für diese einmalige Leistung gebührt ihm unser Dank und Respekt.

Für den Aufsichtsrat

IGOR LANDAU

Aufsichtsratsvorsitzender

März 2017

adidas AG

**Adi-Dassler-Str. 1
91074 Herzogenaurach
Deutschland
www.adidas-Group.com**